

Volle Kraft voraus:
Entkommen
Sie dem
Zinstief

Jetzt handeln
und Alternativen
finden

Volksbank
Breisgau-Süd eG

www.vb-breisgau-sued.de

Echo AM SAMSTAG

Ausgabe 06/2018
24. März 2018
Tel: 07667-445888-8
www.echo-medien.de

Hotel Restaurant Bären
Breisach am Rhein

Ab sofort
Bärlauch-
gerichte

www.hotel-baeren-breisach.de

Nachrichten & Hintergründe aus Breisach, vom Kaiserstuhl und Tuniberg

Tiwick
Einlagentechnik

Ihre Füße finden bei uns:

Aufmerksamkeit
Beratung
Kompetenz
Dialog
Erfahrung
Fachwissen

Zufriedenheit

Probieren Sie es aus!

24h-Terminvergabe über unseren
Online-Terminkalender.

Tiwick Einlagentechnik
Rieselfeldallee 28
79111 Freiburg
Tel.: 0761 51220241
www.tiwick.de

**BREISACH
ELECTRONIC**

**PC-SERVICE
GIBT'S HIER!**

Entfernen von
Schadsoftware,
Trojanern, Viren,
Adware, etc.

Aufräumen und
Beschleunigen von
alten und
langsamen PCs.

Neuinstallation von
Betriebssystemen
z.B. Windows10,
Windows 7

Leopoldschanze 1 in Breisach
Mo-Fr: 9.30-13.00 & 14.30-18.30
Sa: 10.00-14.00
www.breisach-electronic.de
Tel.: 07667-2372417

Schwierige Rheinprozedur

Eine Kompromisslösung in Sachen ökologische Flutungen ist nicht in Sicht



Bei den Erörterungsgesprächen zum Integrierten Rheinprogramm geht es auch um die Heimat des SV Burkheim

Das Verfahren ist kompliziert, Kompromisslösungen deuten sich eher nicht an. Beim seit Anfang dieser Woche laufenden „Erörterungstermin“ zum Integrierten Rheinprogramm (IRP) in der Burkheimer Lazarus von Schwendi-Halle machten die Vertreter des Regierungspräsidiums klar, dass sie auf ihren Forderungen nach ökologischen Flutungen

im geplanten Polder Breisach/Burkheim nicht verzichten würden. Das Regierungspräsidium, soviel zum Verständnis der Erörterungsprozedur, vertritt als nachgeordnete Behörde die Interessen des Landes Baden-Württemberg. Oder anders: Die Fachbeamten der Behörde in Freiburg handeln im Auftrag der grün-schwarzen Landesregierung. Auf der

Gegenseite stehen bei diesem Anhörungsverfahren, bei dem es ja um nicht weniger als einem einigermaßen optimalen Hochwasserschutz entlang des Rheins geht, die Vertreter der Kommunen und die „Bürgerinitiative für eine verträgliche Retention“. Ihre Position ist klar: sie wollen, dass der Polder nicht mittels ökologischer Flutungen „hochwassertauglich“ gemacht

wird, sondern über eine Schlu-
tenlösung plus, die Durchspü-
lung alter Rheinseitenarme. **Lothar Neumann**, der Vorsit-
zende der 2000 gegründeten
Bürgerinitiative hat bei der Er-
örterung jedenfalls deutlich ge-
macht, dass die BI bei ihrer Auf-
fassung zur Untauglichkeit der
ökologischen Flutungen bleibe.

Lesen Sie weiter auf Seite 2 >

Burkheimer Winzer
am Kaiserstuhl eG

GOLD
Frühling & Sommerwein
Bad. Weinbauverband

EMMA & FRIENDS
Weißwein-Cuvée
Kabinett
jugendlich
frisch

WOCHENENDE GEÖFFNET
Samstag von 9 – 16 Uhr &
Sonntag (März – Dez.)
von 10 – 16 Uhr

Burkheimer Winzer.e.G.
Winzerstraße 8
79235 Vogtsburg-Burkheim
info@burkheimerwinzer.de

**Getränke
Withum**

Ihre Nummer
gegen Durst

☎ 07667-251

- * Heimservice
- * Festservice
- * Gastroservice
- * Direktverkauf ab Lager

Friedhofallee 6 · 79206 Breisach
Email: getraenke-withum@t-online.de

Nur von Gründonnerstag, 29. März bis
Ostersonntag, 1. April (Karfreitag geschlossen)

5+1

zu Ostern
für alle Weine und Sekte*

*Beim Kauf von fünf Flaschen je Sorte
erhalten Sie eine Flasche gratis dazu.

Weinverkauf im
Badischen Winzerkeller
Zum Kaiserstuhl 16
79206 Breisach
Telefon 0 76 67/9 00-2 89
badischer-winzerkeller.de

Öffnungszeiten:
Mo bis Fr von 9 bis 18 Uhr
Sa von 9 bis 14 Uhr
So von 12 bis 17 Uhr
Ostersonntag von 12 bis 17 Uhr

Auch in
der Winothek
am Marktplatz
erhältlich.

Angebot gültig solange der Vorrat reicht. Ausgenommen von der Aktion sind
bereits im Preis reduzierte Angebote. Nur gültig für sortenreine 6er-Kartons.

GESTALTEN SIE IHRE ZUKUNFT MIT UNS

- Elektroplanung & Installation
- TV- & Hausgeräteservice
- Kabel- & Satellitentechnik
- Gebäudesystemtechnik
- Photovoltaikanlagen
- Lichtplanung & LED Beleuchtung
- IT Systemhaus

commeco **Elektro Kuhn**
IMMUNGSFACHBEREITER

Commeco Solutions GmbH / Kesslerstr. 1 / Breisach
Tel.: +49 (0) 7667 94669-0 / www.commeco.de
Elektro Kuhn / Bachenstr. 25 / Ihringen
Tel.: +49 (0) 7667 94669-15 / www.elektro-kuhn.eu

50 % Rabatt

2 Jahre lang

...auf alle Brillengläser

Sichern Sie sich diesen Vorteil.
Kommen Sie vorbei
wir beraten Sie gerne!

www.roll-augenoptik.de

roll
augenoptik

Im stuehlinger 5 · 79423 heitersheim
telefon 07634 / 553385

rheinuferstraße · 79206 breisach
telefon 07667 / 10 99

LEBER
 wohnen  leben

**KOMPETENTE BERATUNG
 DIREKT VOR ORT
 BEI IHNEN ZU HAUSE**

 KUPFERTORSTR. 27 • 79206 BREISACH • TEL: 07667 / 263
 INFO@EINRICHTUNGSHAUS-LEBER.DE • WWW.EINRICHTUNGSHAUS-LEBER.DE

**Immobilien
 Breisgau-Süd** 
 im Hause der Volksbank Breisgau-Süd eG

 JUBILÄUM
40
 JAHRE
 IBS

Denkmalgeschützte Kapitalanlage -

 Mehrfamilienhaus in Nimburg
 Kaufpreis: 766.000,- Euro

 +49(0)7634 / 401-29 00
 info@immobilien-breisgau-sued.de
 Max-Immelmann-Allee 15, 79427 Eschbach
 www.immobilien-breisgau-sued.de

AD Service KG
 79206 Breisach am Rhein

 Gerberstraße 2
 79206 Breisach
 druck@a-d-service.de

Drucksachen aller Art:

 Offset-Druck, Digital-Druck, S/W + Farbkopien
 bis A3 Überformat

 Termine nach telefonischer Absprache:
 Rufen Sie uns an unter Tel.: 0162-4940094

Impressum

**Echo
 MEDIEN**

 Oberrheinische Medien GmbH
 Marktplatz 7
 79206 Breisach

 Tel. 07667-445888-8
 Fax 07667-445888-9
 E-Mail: redaktion@echo-medien.de
 www.echo-medien.de

 V.i.S.d.P.: Andreas Dewaldt
 Geschäftsführer: Andreas Dewaldt, Susann Hemmerich
 Druck: Freiburger Druck GmbH & Co. KG
 Vertrieb: P.F. Direktwerbung GmbH, Ringsheim
 Verteilgebiet: Breisach mit allen Stadtteilen, Vogtsburg
 mit allen Stadtteilen, Sasbach mit allen Stadtteilen,
 Ihlingen und Wasenweiler sowie Merdingen
 Erscheinungsweise: 14-tägig, samstags
 Es gilt die Preisliste Nr. 1 vom 15.05.2017

Das Erörterungsverfahren, das bei Redaktionsschluss der aktuellen Echo-Ausgabe noch nicht beendet war, hat letzten Endes das Bild vermittelt, dass die jeweiligen Positionen wohl auch nach diesem Anhörungsprozess weit auseinanderliegen werden, schlicht nicht vereinbar sind. Zumal sowohl Fachleute des Regierungspräsidiums wie auch deren Rechtsvertreter erkennen ließen, dass sie in ihrer Position nicht nachgeben würden. So formulierte **Hans-Jörg Birk**, der als Rechtsberater des Präsidiums fungiert, dass es zu

den „ökologischen Flutungen keine Alternative“ gebe und die Schlutenlösung sei ungeeignet, die notwendigen Ausgleichsmaßnahmen für den Natureingriff, der mit dem Hochwasserschutz verbunden sei, zu schaffen. Breisachs Bürgermeister **Oliver Rein**, der wie Bürgermeister **Benjamin Bohn** (Vogtsburg) und Bürgermeister **Jürgen Scheiding** (Sasbach) hinter der Schlutenlösung plus der Bürgerinitiative steht, hat erneut ein Monitoring-Verfahren angeregt, ein auf fünf Jahre begrenztes Erprobungs-

verfahren für die Schlutenlösung plus. Der Verlauf der Diskussion zeigte jedoch, dass das Regierungspräsidium als so genannter „Vorhabensträger“ dies ebenfalls für untauglich hält. In dem Planfeststellungsverfahren, dass haben Landrätin **Dorothee Störr-Ritter** vom Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald und ihr Erster Landesbeamter **Martin Barth** festgestellt, soll kein Einwand unter den Tisch fallen. Tatsächlich gibt es eine vierstellige Zahl von Einwendungen, die Bürger im Wesentlichen gegen

die ökologischen Flutungen geltend gemacht haben. Entscheiden über den Ausgang des Planfeststellungsverfahrens und die komplizierten Details muss in letzter Konsequenz das Landratsamt des Landkreises Breisgau-Hochschwarzwald, die den entsprechenden Planfeststellungsbeschluss fasst. Wann das sein wird, ist völlig offen. Einige Monate wird dieser Prozess wohl dauern. Und ob dann alles in trockenen Tüchern ist, bleibt eher zu bezweifeln. Es bleibt also weiterhin spannend.



Viel Diskussionen um das Integrierte Rheinprogramm und wenig Annäherung

Festspiele Breisach in den Startlöchern

Rechtzeitig Tickets sichern für „Dracula“ und „Aladin und die Wunderlampe“

Der Vorverkauf für die Theatersaison 2018 der Festspiele Breisach ist angelaufen. Für die beiden diesjährigen Theaterstücke „Dracula“ und „Aladin und die Wunderlampe“ sind ab sofort Karten erhältlich. Nachdem das Jahr 2017 wieder neue Zuschauer Rekorde gebracht hat, rechnet Festspiel-Vorstand **Mirco Lambracht** auch für dieses Jahr mit weiterhin sehr großem Interesse für die beiden Theater-Stücke. „Wer sich zu seinem Wunsch-Termin die bestmöglichen Sitzplätze sichern will, dem empfehlen wir unbedingt einen frühzeitigen Kauf der Karten“, rät Lambracht. Gutscheine für die aktuelle Festspiel-Saison sind bei der Breisach-Touristik erhältlich. Die Eintrittspreise für das Abendstück „Dracula“ betragen zwischen 12 und 16 EUR je nach Kategorie. Im Kinderstück „Aladin und die Wunderlampe“ bezahlen Kinder und Jugendliche bis 17 Jahre weiterhin nur 6 EUR auf allen Plätzen, Erwachsene bezahlen 8 EUR auf allen Plätzen.

Spannend wird es in diesem Jahr im Abendstück, wenn der berühmteste Vampir der Literaturgeschichte sich in Breisach die Ehre gibt. Für „Dracula“, in einer Version nach dem Roman von Bram Stoker, laufen die Proben bereits seit Januar unter der Regie von **Armin Kunner**. Der junge Anwaltsgehilfe Jonathan Harker reist zu Graf Dracula nach Transsylvanien, um von ihm Kaufpapiere für ein Haus unterzeichnen zu lassen. Schon bald nach seiner Ankunft auf dessen Schloss, bemerkt er seltsame Dinge: Der Graf mit den seltsam spitzen Zähnen

lässt sich nur nachts blicken, und es scheint so, als habe er kein Spiegelbild. Jonathan darf nachts seine Räumlichkeiten nicht verlassen und die Dorfbewohner schenken ihm Knoblauch. In England ist Harkers Verlobte Mina währenddessen besorgt um ihre Freundin Lucy, die seit einiger Zeit schlafwandelt und nach seltsamen nächtlichen Vorkommnissen von

diesem Jahr auf eine zauberhafte Reise in die Geschichten von 1001 Nacht mit. „Aladin und die Wunderlampe“ wird vom langjährigen Regisseur **Peter W. Hermanns** mit zahlreichen Kindern und Jugendlichen auf die Bühne gezaubert. Aladin ist ein ziemlicher Taugenichts, der nicht arbeiten will, sondern sich den lieben langen Tag in der Stadt herumtreibt. Er verliebt

der Zauberer die Lampe wieder und entführt aus Rache die Prinzessin. Für Aladin scheint alles verloren. Das zauberhafte und spannende Abenteuer aus 1001 Nacht wird am Sonntag, den 17. Juni 2018 um 15 Uhr auf der Freilichtbühne auf dem Breisacher Schlossberg Premiere haben.

Karten im Vorverkauf zur Saison 2018 sind erhältlich bei der



Die Festspiele tun alles für eine tolle Theatersaison 2018

einem Siechtum heimgesucht wird. Als der Arzt Dr. Seward an ihrem Hals zwei kleine Einstichstellen entdeckt, informiert er seinen ehemaligen Lehrer, Dr. van Helsing. Dieser äußert wenig später einen fürchterlichen Verdacht. Premiere des schaurig schönen Spektakels, mit oder ohne Knoblauch, wird am Samstag, den 9. Juni 2018 um 20 Uhr sein. Das erfolgreiche Junge Theater der Festspiele nimmt die kleinen und großen Zuschauer in

sich hoffnungslos in Prinzessin Mila. Eines Tages taucht ein merkwürdiger alter Zauberer auf. Er hofft, mit Aladins Hilfe, eine alte verwunschene Öllampe zu finden. Sie beherbergt einen Dschinn, einen Zaubergeist mit großen Zauberkräften, der jedem gehorcht, der das Lämpchen besitzt. Aber statt des Zauberers, gelangt Aladin in den Besitz der Wunderlampe und plötzlich scheint alles möglich. Doch im Moment des größten Glücks entreißt ihm

Breisach Touristik (Mo-Fr), den Geschäftsstellen der Badischen Zeitung und online über www.reservix.de. Reservierungen für Gruppen ab 20 Personen sind ausschließlich über die Festspiel-homepage möglich. Über die Tickethotline: 01806 700 733 ist der Kartenservice rund um die Uhr erreichbar. Weitere Informationen zu den Stücken sowie die Spieldaten und den Kartenservice finden Sie unter www.festspiele-breisach.de.

Ideenbörse der Region

Bürger-Dialog GÖZ „Zwei-Breisach-Land“



André Sieber, Bürgermeister von Algolsheim, Oliver Rein und der Präsident der Com Com Gérard Hug

Die regionale deutsch-französische Freundschaft lebt durch den grenzüberschreitenden Zweckverband „Zwei-Breisach-Land/ Pays de Brisach“. Im Juni 2013 haben die Kommunen Breisach, Ihringen, Meringingen und Vogtsburg sowie 22 Gemeinden des „Pays de Brisach“ auf französischer Seite diesen Zweckverband gegründet. Mit einem deutsch-französischen Bürger Dialog über das Leben in der gemeinsamen Grenzregion gelang es wieder ins Gespräch zu kommen. Im Rahmen dieses Bistro Dialogs in Algolsheim/Elsass diskutierten Zufallsbürger in Kleingruppen mit Sprachmittlern unter den Überschriften Kultur, Alltag,

zusammen Lernen und Mobilität. Sie dokumentierten ihre Ergebnisse, die am Ende in der 360Grad-Schau von den Sprechern der Gruppen vorgestellt wurden. Diese Ergebnisse werden dem Lenkungsausschuss der Programmstärkung dienen, sagte **Gérard Hug**, Präsident der Communauté de Communes du Pays Brisach (Com Com) und Bürgermeister **Oliver Rein** aus Breisach resumierte: „Der Dialog ist für die europäische Zusammenarbeit fruchtbar“. Die einzelnen Gruppen stellten ihre Lösungsansätze zu den Themen vor. Interessant war es für die Teilnehmer zu erfahren, dass auf beiden Seiten die Problemstellungen gleich gese-

hen werden. Demnach können Lösungsmöglichkeiten nach Herausarbeitung der Gemeinsamkeiten nicht scheitern, lautete der wichtige Tenor der Dialog-Teilnehmer. Das Zusammenleben mit dem künftigen Kulturangebot auf der Rheininsel Art’Rhena und die Kultur an sich beschäftigte zwei Gruppen, ebenso das Thema Mobilität. Alltag und zusammen Lernen wurde je von einer Gruppe besetzt. Wesentliche Feststellungen der Dialog-Teilnehmer: Mehr als Theater und Musik wird künftig erwartet. Beide Kulturen mit unterschiedlichen Lösungsansätzen sind dazu nötig, um

Populismus vorzubeugen. Man will zusammen kommen, um weiter in Frieden zu leben. Der Wille ist auf beiden Seiten da, die Bevölkerung beider Länder zusammenzuführen. Als wichtiges Bindeglied wird die Musik angesehen, in welche die Jugend einzubinden ist. Kultur und Geschichte ist über gesellige Runden aufzuarbeiten, als größtes Problem dabei wird die hinkende Kommunikation an der Grenze angesehen. Deswegen sollen beidseitige Informationen über eine gemeinsame grenzüberschreitende regionale Zeitung oder über ein gemeinsames grenzüberschreitendes Infoportal erfolgen. Sprachunterricht ist außerhalb der Schulen zu ermöglichen. Insbesondere sind Kinder in deutsch-französischen Gemeinschaftsschulen zu fördern. Das Lernen der beiden Sprachen soll jedoch schon in den Kindergärten erfolgen. Allen soll der gemeinsame Alltag niederschwellig (Preis, Inklusion) erlebbar gemacht werden. Insbesondere sind die öffentlichen Verkehrsmittel (S-Bahn) und eine beidseitige, grenzüberschreitende Regionalkarte zu fördern. Ohne gemeinsame mobile Verbindungen, so die gemeinsame Erkenntnis, gebe es keine Kultur, Brücken machten nur Sinn, wenn dahinter auch etwas geschieht. Angeregt wurde ein beidseitiger City-Bus nach Breisacher Vorbild. *ek*



- Unterhaltsreinigung
- Glas- und Fassadenreinigung
- Industriereinigung
- Klinik-Hygiene
- Gebäudemanagement

algeb awell GmbH
Im Gelbstein 23
79206 Breisach
algeb-awell.de



Reinigt und pflegt



Ein rundes Angebot
Gelegenheit für Haus- und Wohnungsverkäufer

- Einschätzung der Immobilie kostenfrei
- nur 3,47% inkl. MwSt., Verkaufsprovision vom Verkaufspreis

Rufen Sie uns an, wir haben Zeit für Sie!
HEIM-S-IMMOBILIEN
79206 Breisach · Telefon 07667/91 08 00
info@heim-s-immobilien.de

Behinderten-WC muss sein

Ballettschule darf in der Waldstraße bauen

Das Bauvorhaben Neue Ballettschule in der Waldstraße in Breisach ist vom Technischen Ausschuss genehmigt worden. Nicht stattgegeben wurde dem Befreiungsantrag, keine behindertengerechte WC-Anlage einzurichten. Mit der Nutzungsänderung und durch Veränderungen der Gebäudestruktur im Erdgeschoss innerhalb des Bebauungsplans „Gewerbepark Isenberg II“ wurde ein Bauantrag nötig. Mit zwei Gegenstimmen ist der Techni-

entsprechenden UN Charta und in der Landesbauordnung Baden-Württemberg. Einer Darstellung der Ballettschule, dass für Menschen mit körperlichen Einschränkungen die sportlichen Aktivitäten gar nicht möglich sind, folgte der Inklusions Vermittler nicht. Das hätte letztendlich bedeutet, dass Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen von vorne herein ausgeschlossen sind. Zudem sind genügend Beispiele bekannt, dass Menschen mit Beeinträchtigungen tanzen. Das bezieht sich nicht nur auf Menschen im Rollstuhl, sondern auch auf Menschen mit Sinnesbeeinträchtigungen. Nicht zu vergessen sind bei einer Ausbildungsstätte solcher Art auch Besucherinnen und Besucher oder Begleitpersonen mit zeitweiser oder langdauernder Beeinträchtigung. Deswegen schloss sich der Technische Ausschuss mehrheitlich den Ausführungen des Inklusions Vermittlers an. „Man kann sehr schnell temporär behindert sein“ sagte Bürgermeister **Oliver Rein** während der Sitzung und der Technische Ausschuss setzte die eindeutige positionierte Richtung entsprechend Inklusions Zielsetzungen der Stadt Breisach um. *ek*

Stadtträte setzt
Inklusion bei allen
Bauprojekten
in der Stadt
konsequent durch

sche Ausschuss den Ausführungen des Inklusions Vermittlers **Ludger Baldus** gefolgt und hat den Befreiungsantrag abgelehnt. Damit verfolgt die Stadt Breisach den festgeschriebenen Weg der Inklusion innerhalb der Stadt Breisach. Menschen mit Behinderung, ob diese körperlicher, geistiger oder psychischer Art sind, haben Anspruch auf menschenwürdige Berücksichtigung, festgeschrieben in der

Alles RECHT einfach



SIEBENHAAR & COLL.

Neuer Weg 14 · 79206 Breisach a.Rh.
Fon: +49 (0)7667 90650
Mail: info@anwalt-siebenhaar.de
Web: www.anwalt-siebenhaar.de

Beweislastverteilung bei bestrittener Heizkostenabrechnung

Im Februar dieses Jahres hat sich der Bundesgerichtshof angesichts der aus einer Betriebskostenabrechnung herrührenden Forderung eines Vermieters mit Fragen zur Darlegungs- und Beweislastverteilung und hinsichtlich der Rechte von Mietern zur Belegeinsicht befasst. Vor Gericht standen sich die Parteien eines Wohnraummietverhältnisses gegenüber. Die Vermieter des Mehrfamilienhauses hatten auf Nachzahlung von Heizkosten in Höhe von über fünftausend Euro geklagt. Dagegen setzten sich die beklagten Mieter mit einer Beanstandung als nicht plausibel zur Wehr; sie forderten überdies, ihnen die Ablesbelege der übrigen Wohnungen zur Überprüfung vorzulegen. Beide Vorinstanzen hatten den Mietern Recht gegeben und die Mieter zur Nachzahlung verurteilt. Dabei wäre es insbesondere nach Ansicht des Berufungsgerichts die Aufgabe der Beklagtenseite ge-

wesen, darzulegen, weshalb die ihnen in Rechnung gestellten Heizkosten der Höhe nach nicht berechtigt erschienen. Im Übrigen konnte das Landgericht nicht nachvollziehen, welchen Erfolg sich die Beklagten von der Möglichkeit zur Einsichtnahme in die Belege der anderen im Haus wohnenden Mieter versprochen. Doch beide unteren Instanzen hatten entscheidende rechtliche Grundsätze verkannt. Zuerst stellte der BGH klar, dass nicht die Mieterseite objektiv nachvollziehbare Anhaltspunkte für die Unrichtigkeit der Verbrauchswerte zu benennen habe, sondern vielmehr der Vermieter die Richtigkeit der Datenerfassung, Zusammenstellung und Verteilung aller entstandenen Kosten nachweisen müsse. Weiterhin wies der BGH erneut darauf hin, dass eine vom Vermieter vorzunehmende Abrechnung so verständlich und

nachvollziehbar gestaltet sein muss, dass der durchschnittliche Mieter in der Lage ist, die Art des Verteilerschlüssels der einzelnen Kostenpositionen zu erkennen und den auf ihn entfallenden Anteil an den Gesamtkosten rechnerisch nachzuprüfen. Aus diesem Grundsatz leitete er dann die Pflicht des Vermieters ab, dem Mieter auf Verlangen auch die Einsichtnahme in Einzelverbrauchsdaten anderer Hausbewohner zu ermöglichen. Im zu entscheidenden Streitfall hatte der klagende Vermieter dem Mieter diese Einsichtnahme verweigert, woraus der BGH folgerte, dass der Beklagte zur Leistung der geforderten Nachzahlung nicht verpflichtet sei. – Die Klage wurde als (derzeit) unbegründet abgewiesen. **Sämtliche Fragen zum Mietrecht beantworten Ihnen gerne die Rechtsanwälte Ihrer Kanzlei Siebenhaar & Coll.**

Sonnige Genussmomente

Markenvielfalt auf der ProWein – Dachmarkenlinie und neue LECKER Weine



Der Badische Winzerkeller bringt weiterhin Sonne ins Glas – und präsentierte sein Sonnensortiment vom 18. bis 20. März auf der ProWein in Düsseldorf. Im runden und offenen Messestand zeigten die Sonnenwinzer ihre vielfältigen Produkt- und Markenpersönlichkeiten: von Martin Schongauer, Heinrich Hansjakob und Schloss Munzingen über die Sonnenlinie bis hin zu drei neuen LECKER Weinen.

„Die ProWein mit zuletzt mehr als 58.500 Besuchern ist für uns nach wie vor die bedeutendste Fachmesse“, betont Dr. Peter Schuster, Vorstandsvorsitzender des Badischen Winzerkellers. „Hier sind wir am Puls der Weinwelt, beobachten und setzen Trends, präsentieren unsere Weinvielfalt, stehen in regem Austausch mit unseren Kunden und sorgen so für die nachhaltige Sichtbarkeit unserer Sonnenwinzer.“

MARTIN SCHONGAUER: MIT LEIDENSCHAFT ZUM ERFOLG

Einen besonders sonnigen Auftritt am Messestand erhielt in diesem Jahr Martin Schongauer, Badens bekannteste Weinmarke. Seit mehr als 25 Jahren repräsentiert der Qualitätswein die Leidenschaft und das Handwerk der Sonnenwinzer – und setzt seinen Erfolg kontinuierlich fort. „Durch konsequente Markenführung und gelungene Distributionsausweitungen konnten wir unseren Absatz in 2017 deutlich steigern“, berichtet Dr. Peter Schuster. „Zudem freuen wir uns über eine wertvolle Auszeichnung der ‚Weinwirtschaft‘. Unser Martin Schongauer Grauer Burgunder belegte unter den 100 Weinen des Jahres 2017 den zweiten Platz in der Kategorie Weißwein national im LEH.“ Ziel für das kommende Jahr ist,

die badische Markenpersönlichkeit weiter sicht- und erlebbar zu machen. „Im April und Dezember setzen wir unsere TV-Kampagne rund um Martin Schongauer auf Kabel eins, Kabel eins Doku und SAT.1 Gold fort und planen im Sommer zudem eine attraktive Gewinnspiel-Promotion im Handel.“ Von Juni bis August verlosen die Sonnenwinzer insgesamt 500 Zinkwannen gefüllt mit je 3 Flaschen Martin Schongauer – und laden so zu Impulskäufen ein.

SONNENLINIE ALS DACHMARKE ZEIGT FINALES KLEID

Den Erfolg von Martin Schongauer übertragen die Sonnenwinzer nun auch auf ihre neue Dachmarkenlinie. Präsentierte der Badische Winzerkeller auf der ProWein 2017 im Rahmen seines neuen Auftritts be-

reits erste Ideen und Ausführungen seiner Sonnenweine, zeigen sich diese jetzt in ihrem finalen Kleid. Drei Varianten machen Lust auf sonnigen Genuss: Die Jahrgangs-Edition liegt im oberen Preissegment und symbolisiert die Handarbeit der Sonnenwinzer. In kräftigem Sonnengelb und Logo auf schwarzem Fond zeigt sich das Etikett wappenähnlich als geschwungenes Dreieck. Die schwarze Silhouette des Breisacher Stephansmünsters gibt Hinweis auf die Herkunft. Der untere Teil des Etiketts weist in Handschrift zudem Jahrgang, Qualitätsstufe und Alkoholgehalt auf. Das Sortiment umfasst fünf Premiumweine: einen Grauen Burgunder, eine Cuvée Cabernet, einen Spätburgunder Rotwein, einen Spätburgunder Rotwein im Barrique gereift sowie einen Pinot Noir in der 1,5-Liter-Magnum-Flasche. Alle sind vegane Weine. Ebenfalls in kräftigem Gelb und mit sonnendurchfluteten Weinreben macht die Sonnenlinie „Echt Baden“ 0,75l aus dem mittleren Preissegment auf sich aufmerksam.

Zwölf Weine stehen für charakterstarke, klassische Rebsorten aus Baden – von Grauer und Weißer Burgunder über Riesling bis hin zu Spätburgunder Rosé und Spätburgunder Rotwein. Das Etikett zeigt gut sichtbar in weißer Schrift die Herkunft Baden. In eigener Farbe präsentiert jeder Wein zudem seine Rebsorte und Geschmacksangabe, zum Beispiel in grau, orange, lila oder rot. Für zusätzliche Orientierung beim Weinliebhaber sorgt der dazu passende farbige Balken am unteren Etikettenrand. Die neun Varianten der Sonnenlinie „Baden für alle“ aus dem Segment der Literweine setzen zarte Akzente im Regal – in der für Baden typischen Schlegel- oder der im Norden beliebten Bordeauxflasche. Ein helles Weiß-Gelb bildet den Fond für das Etikett und spiegelt die Sonne aus Baden wider. Die Rebsorte zeigt sich in schwarzer Schrift. Ansonsten dominiert bei dieser Linie klar die Lage, deren Umriss jeweils farbig am unteren Etikettenrand abgebildet ist. Das Sortiment umfasst die Bekanntesten aus Baden – von Breisacher Vulkanfelsen über Merdinger Attilafelsen bis hin zum Tuniberg. Alle drei Segmente gibt es ab dem neuen Jahrgang 2017 im Lebensmittelhandel.

LECKER WEIN: EINFACH FÜR JEDEN ANLASS

Für tausend Genussideen sorgen die neuen Cuvées von LECKER Wein. Gemeinsam mit den Experten von LECKER, dem innovativen Food-Magazin der Bauer Media Group, haben die Sonnenwinzer des Badischen Winzerkellers eine attraktive Wein-Erlebniswelt zu verschiedenen kulinarischen Anlässen kreiert. Drei Weine laden Genusssmenschen unkompliziert zu Fleisch, Fisch oder Pasta ein. Die





Kellerführungen und Weinproben

Erleben Sie Weinerzeugung und Weinprobe bei den Sonnenwinzern

Qualität direkt vom Erzeuger

Die Öffnungszeiten des Weinverkaufs von April bis Oktober sind:

Mo.–Fr. von 9–21 Uhr
Sa. von 9–14 Uhr
Sonntag/Feiertage 12–17 Uhr

Wir bringen Sonne ins Glas

Info und Anmeldung
07667 900-0
Wir freuen uns auf Sie



Badischer Winzerkeller eG • Zum Kaiserstuhl 16 • 79206 Breisach am Rhein
www.badischer-winzerkeller.de



LECKER Wein: Einfach für jeden Anlass

Rotwein Cuvée „Grill & Chill“ überzeugt mit fruchtigen Aromen nach schwarzen Kirschen und dunklen Beeren sowie feinfruchtiger Säure. Sie ist der ideale Begleiter für Gegrilltes, kräftige Speisen oder einfach zum Chillen.

Mit einem Duft nach grünen Äpfeln und exotischen Früchten und einem schönen Süße-Säure-Spiel verwöhnt die Weißwein Cuvée „Fisch & Fresh“. Sie passt perfekt zur modernen, frischen Küche – ob mit Fisch, Salat oder Gemüse. Die Roséwein Cuvée „Pasta & Basta“ begleitet, wie der Name schon sagt, verschiedene Pastagerichte oder einfach als Getränk eine gesellige Runde. Ihre Blüten- und Fruchtaromen erinnern an Veilchen, Erdbeeren und Himbeeren. Ihr Geschmack zeigt sich harmonisch mit erfrischend-fruchtiger Säure. Alle drei Weine laden mit ihrem aufmerksamkeitsstarken, modernen Design und durch das Vertrauen in das bekannte LECKER Logo zum Zugreifen ein.

„Ob Martin Schongauer, unsere Sonnenlinie oder die neuen LECKER Weine, in jeder Flasche steckt die Leidenschaft und Expertise unserer rund 4.000 Sonnenwinzer“, betont Dr. Peter Schuster. „Unser Ziel ist, dieses Qualitätsversprechen weiter nach außen zu tragen und unsere Marktpresenz zu stärken. Mit Weinen, die Freude bereiten und stets Sonne ins Glas bringen.“ Mehr Informationen erhalten Sie unter:

www.sonnenwinzer.de



Wir bringen Sonne ins Glas

Die Sonnenwinzer

2017
WEINWIRTSCHAFT
Die 100 Weine
des Jahres

Martin Schongauer
Grauer Burgunder
2. Platz
Weißwein National
im LEH
Badens bedeutendste
Weinmarke

**BADISCHER
WINZERKELLER**
Die Sonnenwinzer

Filz&Farbe
Ute Bitsch Heidelore Goldammer
Unikate aus Filz, Seide, Farbe und Papier

Ladenwerkstatt
die feine Adresse in der Neutorstr. 12
in Breisach

Öffnungszeiten:
Do 14.30 bis 18.00 Uhr
Sa 11.00 bis 14.00 Uhr
artemisfilz@gmail.com
heidelore.goldammer@gmx.de

SALLI

Märzwinter
Man lernt ja gelegentlich etwas Neues. Wir auch. Dem Nachrichtenmagazin Spiegel entnehmen wir, dass jenes Wetter, was uns in diesen Tagen im Griff hat, ein typischer „Märzwinter“ sei. Typischer Märzwinter? Naja, alle 5 bis 10 Jahre, so sagt der Experte vom Deutschen Wetterdienst, sei es in diesem eigentlichen Frühlingsmonat eben saukalt. Alles ganz normal halt. Was uns auch hiesige Fachleute bestätigen, wie man dem Interview mit dem Breisacher Obstbauer Martin Sommer in dieser Ausgabe entnehmen kann. Ist's nämlich im März erbärmlich kalt, schreckt das zwar uns, aber kaum die Natur. Sie ist um diese Zeit einfach nicht so weit, dass viel passieren könnte. Oder anders: ein „Aprilwinter“ oder gar ein „Maiwinter“ wäre eine echte Wetterkatastrophe. Erst im vergangenen Jahr mussten ja die Obstbauern und Winzer in Südbaden erfahren, dass ein paar Minustage im April bis hin zu einer Nullernte führen können. Dann doch lieber einen Märzwinter, auch wenn wir dem späten Schnee nun wirklich nichts abgewinnen können. *echo*



Fruchtig, jung und frisch

Frühlings- und Sommerweine machen wieder Furore

Es ist eine gute Idee, die der Badische Weinbauverband vor mittlerweile 15 Jahren geboren hat. Die Organisation, in der fast alle Winzer Badens vertreten sind, kürt die Frühlings- und Sommerweine des neuesten Jahrgangs, 2018 also den Jahrgang 2017. Natürlich gibt es streng genommen, Frühlings- und Sommerweine ebenso wenig wie „Spargelweine“. Aber es gibt gerade in Baden eine Vielzahl fruchtiger, junger und frischer, meist trockener Weine - und die darf man getrost als Frühlings- und Sommerweine bezeichnen, zumindest in der Hoffnung, dass uns diese Jahreszeiten in diesem Jahr wirklich noch überraschen. Bei der Präsentation der - leichten - Spitzenweine 2017 haben der badische Weinbaupräsident **Kilian Schneider** und Geschäftsführer **Peter Wohlfarth** noch einmal darauf hingewiesen, dass diesen Weinen einiges abverlangt wird. Das fängt damit an, dass nur dann ein Wein in der Spitzengruppe landet, wenn er bereits eine Goldmedaille bei der Gebietsweinprämierung erhalten hat und wenn sein Alkoholgehalt nicht mehr als 12,5 Volumenprozent beträgt. Es sind ausschließlich Weißweine, Roséweine und Weißherbste, keine Rotweine, die ja schon alkoholmäßig die Grenzen sprengen würden. 80 Prozent der Weine sind trocken ausgebaut. 110 Weine hatten sich um das Prädikat „Spitze der Badischen Frühlings- und Sommerweine“ beworben. Eine unabhängige Jury ließ dann 61 Weine passieren, die jetzt von ihren Erzeugern mit dem ganz besonderen Prädikat beworben werden können. Ganz vorne mit dabei unter den ersten sechs sind auch drei Weine aus dem Kaiserstuhl. Ein Oberrotweiler Käsleberg Müller-Thurgau Kabinett trocken vom Kaiserstühler Winzerverein Oberrotweil, ein Weißburgunder Kabinett trocken vom Badischen Winzerkeller eG Breisach sowie ein Sasbacher Limburg Riesling Kabinett vom Sasbacher Winzerkeller eG. Gleich 14 Frühlings- und Sommerweine kommen vom Badischen Winzerkeller. Weitere Spitzenweine sind von der Bickensohler Weinvoigtei EG, von der Winzergenossenschaft Bötzingen, von den Burkheimer Winzern eG, von der Winzergenossenschaft Jechtingen-Amoltern eG, von der WG Leiselheim, der Winzergenossenschaft Oberbergen sowie vom Weingut Jörg Wiedemann in Sasbach.

Viel Genuss mit Emma

Gold für Burkheimer Frühlings- und Sommerweine

Frisch, jung & spritzig – so schmecken typische Frühlings- und Sommerweine! Gleich drei Weine der Burkheimer Winzer gehören zur badischen Spitze der 17er Frühlings- und Sommerweine. Ein lebendiger Rosé Kabinett trocken, der mit seinem feiwürzigen Fruchtspiel die Jury überzeugen konnte und einen feinhherben Muskateller Kabinett der sich durch seinen intensiven Fruchtgeschmack weniger als Begleitwein zu Speisen eignet, aber für das Glas danach umso besser. Sein Duft lässt den Genießer an frische Trauben denken, der Eindruck verstärkt sich, wenn der Muskateller auf den Gaumen trifft. Besonders aber freuen sich die Burkheimer Winzer über die Auszeichnung ihrer neuesten Kreation einem 17er Weißwein – Cuvée Kabinett. „EMMA“ ein gewiss nicht alltäglicher Name für einen Wein, aber ein Mädchen aus Burkheim durfte bei der Gestaltung vom Etikett ihre Ideen verwirklichen und eine Auswahl ihrer Freunde mit einbinden, so Geschäftsführer **Gert Schmidt**. Daraus entstand dann „EMMA & FRIENDS“. Ein jugendlich frischer Prädikatswein, der durch seine intensive und interessante Aromenvielfalt besticht. Mit seinem feinhherben und fruchtigen Geschmack nach Citrusfrüchten, Pfirsich und Maracuja sowie einem lebhaften Säurespiel ist er ein toller Begleiter zu leichten Speisen und knackigen Salaten aber eben auch ein hervorragender Frühlings – und Sommerwein. Die Burkheimer Winzer laden am kommenden Wochenende 24. & 25. März 2018 ein, die ausgezeichneten Frühlings- & Sommerweine zu probieren. An beiden Tagen ist die Sektounge auf der Sonnenterrasse von 14 – 18 Uhr geöffnet. Dort kann man den herrlichen Ausblick auf Burkheim und den Kaiserstuhl mit einem Gläschen Burkheimer genießen.

Steuern im Quadrat

Verfassungsmäßigkeit von Nachforderungszinsen

Steuernachzahlungen werden gem. § 233a Abs. 1 AO in Verb. mit § 238 Abs. 1 AO mit 0,5% je angefangenem Monat, also 6% pro Jahr, verzinst, wenn die Steuerfestsetzung mehr als 15 Monate nach Ablauf des Veranlagungsjahres erfolgt. So beginnt nach § 233a Abs. 2 S. 1 AO der Zinslauf z.B. für das Jahr 2016 am 1.04.2018, d.h. bei einer Steuernachzahlung für das Jahr 2016 in Höhe von 10.000 EUR, die im Lauf des Dezembers 2018 festgesetzt wird, müssten Zinsen in Höhe von 400 EUR (8 angefangene Monate x 0,5%) zusätzlich zur Steuernachzahlung bezahlt werden. Im Vergleich zum aktuellen Zinsniveau erscheint der bereits in den 1990er Jahren festgelegte Zinssatz in Höhe von 6% sehr hoch. Insbesondere im Fall von Betriebsprüfungen können Steuernachforderungen entstehen, die auf länger zurückliegende Veranlagungen Auswirkungen haben und somit zu entsprechend hohen Zinszahlungen führen. Aus diesem Grund hatten Steuerpflichtige beim Finanzgericht (FG) geklagt und die Verfassungsmäßigkeit der Nachzahlungszinsen angezweifelt. Nach einer negativen Entscheidung des FG wurde der BFH als Revisionsinstanz angerufen, doch auch dieser bestätigte die Zinsfestsetzung des Finanzamts und somit die Verfassungsmäßigkeit der Höhe der Nachzahlungszinsen (Urteil vom 9. November 2017, III R 10/16). Nach Ansicht des BFHs verstößt die Höhe der Zinsen bis zum Jahr 2011 weder gegen den allgemeinen Gleichheitssatz noch gegen das Übermaßverbot des Grundgesetzes. Aktuell wurde vom FG Münster (Urteil vom 17. August 2017, 10 K 2472/16) entschieden, dass die vom BFH aufgestellten Grundsätze auch über das Jahr 2011 hinaus Gültigkeit haben und keiner Überprüfung durch das BVerfG bedürfen, was bedeuten würde, dass auch die Verzinsung unter Zugrundelegung eines Zinssatzes von 6% für die Jahre 2012 bis 2015 in Ordnung ist. Gegen das Urteil des FG Münster wurde zwar unter dem Aktenzeichen III R 25/17 Revision eingelegt, da der 3. Senat des BFH aber bereits in oben genannten Fall zuungunsten der Steuerpflichtigen entschieden hat, kann wahrscheinlich davon ausgegangen werden, dass auch für die Jahre 2012 bis 2015 entsprechend entschieden wird. Neben diesem Verfahren sind allerdings vor dem 8. sowie dem 10. Senat, welche eventuell eine andere rechtliche Einschätzung haben, weitere Verfahren anhängig auf welche Bezug genommen und ein Ruhen eines Einspruchsverfahrens gegen eine Zinsfestsetzung beantragt werden kann, z.B. VIII R 19/17, VIII R 25/17, VIII R 36/17 oder X R 15/17. Bei Steuerveranlagungen, die sich über den gesetzlich geregelten Beginn des Zinslaufs von 15 Monaten hinziehen und bei denen absehbar ist, dass sich eine Nachzahlung ergibt, kann die Verzinsung durch eine freiwillige Zahlung vermieden werden. Der voraussichtliche Nachzahlungsbetrag kann unter Angabe des jeweiligen Veranlagungszeitraums und der Steuerart (z.B. ESt 2016) an das Finanzamt bezahlt werden. Die Zinsen, die dann häufig trotzdem festgesetzt werden, sind vom Finanzamt dann aber aus Billigkeitsgründen zu erlassen.

TORSTEN WEISMANN
Steuerberatungsgesellschaft mbH & Co. KG
Saarlandstr. 5 · 79206 Breisach
Fon: 07667-9069888 · www.freudeamberateren.com

Es wird grün

Die Ladenwerkstatt „Filz&Farbe“ in der Breisacher Fußgängerzone leuchtet in GRÜN

Grün ist die Farbe des erwachenden Frühlings und wird in ihrem Reichtum an Nuancen von Dichtern und Malern bewundert. **Ute Bitsch** zeigt ihre in eigener Herstellung gefärbten einzigartigen Schals aus Handfilz und Seide und -ganz neu- selbstgefertigte Schürzen, Sets, Kissen etc. aus antikem, z.T. handgewobenem und ebenfalls eingefärbtem Leinen und Baumwolldamast. Bei allen Werkstücken handelt es sich um Unikate. Die grüne Farbpalette von **Heidelore Goldammer** zeigt Originalbilder mit handgeschriebenen Texten aus Ihrem Atelier- und Galeriefundus von statt: Do, 14.30 bis 18 Uhr und Sa, 11.00 bis 14.00 Uhr. Ankündigung: Die nächste Ausstellung mit dem Thema „Rosen“ ist für Mai bis Juli 2018 geplant.

Für Notleidende aus der Region

Der Förderverein Runder Tisch für Mitmenschlichkeit unterstützt mit namhaften Summen ehrenamtliche Arbeit in der Region und kann in diesem Jahr auf 25 Jahre erfolgreicher Arbeit zurückblicken. Dies nahmen Vorsitzender Roman Siebenhaar mit seiner Schatzmeisterin Elvira Wiedensohler zum Anlass, zwei Schecks à jeweils 1.000 Euro und einen Scheck à 2.000 Euro überreichen. Die größere Summe hat Kathrin Hoffmann als Leiterin Bereich Ambulante Hilfen vom Christophorus Jugendwerk in Breisach für die umfangreiche Arbeit entgegennehmen können. Brigitte Weber



und Ann-Marie Gasmi von SOS werdende Mütter in Breisach sind auch großzügig bedacht worden. Und ebenfalls für die Breisacher Tafel konnte Andrea Schuckelt den Geldbetrag entgegennehmen. Siebenhaar betonte, dass ohne zusätzliche Hilfe, dort wo die öffentliche Hand nicht hinkommt, es kaum möglich sei, die vielfältigen ehrenamtlichen Tätigkeiten zu bewältigen. Umso mehr freute er sich, die Unterstützung jeweils hier in unserer Raumschaft für lokale Projekte zu belassen. Am Ende des Jahres findet noch eine Jubiläumsveranstaltung des Fördervereins statt.

Der Stein der Weisen?

Gemeinderat fasst erneut Beschluss der Neuen Stadtmitte



Nach einem weiteren Anlauf ist festgelegt, welche Steine den Marktplatz zieren werden

Auf der Bühne „Neue Stadtmitte in Breisach“ sucht der Gemeinderat nach der idealen Lösung des Belags bei diesem Jahrhundertprojekt, das auf mehrere Generationen ausgelegt ist. Dementsprechend wird nicht nur unter der Erde generalsaniert und im Anschluss die Oberfläche mit neuem Outfit gepflastert. Die Wasserspiele und die neue Innenstadt zielt künftig ein hell geprägter, stimmiger und farbenfroher Natursteinbelag. Der Natursteinbelag ist das vom Gemeinderat gewünschte i-Tüpfelchen beim Erscheinungsbild der Münsterstadt Breisach in der Zukunft. Doch zum wiederholten Mal hatte der Gemeinderat über die ausgewählten Steine des Belags zu entscheiden. Regisseure der Bühne „Neue Stadtmitte Breisach“ sind die beauftragten Architekten und Ingenieure der beteiligten Firmen. Auf deren Dienstleistungen mit Gebühren über 1,5 Millionen Euro sollte sich die Stadtverwaltung und der Ge-

meinderat auch verlassen können. Das klappt auch alles gut bisher, aber es lief nicht gut mit den Pflastersteinen in gelber Farbausführung. Der Gemeinderat selbst hatte es sich mit seiner Entscheidung ursprünglich nicht leicht gemacht. Als Muster wurden zuvor Verlegefelder angelegt und diese nach Aussehen, Verlegeraster und Farbmuster gewertet. Am Ende stand der Beschluss nach sorgfältiger und detaillierter Prüfung: Helle Natursteine in fünf Farbnuancen, darunter die Farbe gelb. Vor Weihnachten kam der Schock: „Hätte, wenn und aber“ half nichts, die bestellten gelben Steine aus Portugal entsprachen nicht der DIN-Norm, waren nicht zertifiziert. Diese Steine speicherten Wasser, wurden zunehmend unansehnlich. Auf den Probe-Verlegefeldern war dies deutlich genug zu erkennen. Es ist kaum auszudenken, was schon nach der ersten Kälteperiode passiert wäre. Das Büro faktorgrün musste deswegen nochmals eine schnelle Ent-

scheidung über den Gemeinderat herbeiführen. Auf Grund der Sachlage entschied sich der Gemeinderat in der Folge für mehr Grausteine. Zum einen aus Gründen der Verschmutzungsanfälligkeit und insbesondere weil die gelben Steine teurer als die grauen Steine waren. Nun der nächste Schock: Man war knapp einem Rechtsstreit entgangen, weil die gelben Steine in Portugal noch nicht verladen waren. Aber die Nachorder von Grausteinen offenbarte nun, dass der Lieferant sie nun teurer anbot, als zuvor. Wieder war der Rat gefordert. Was tun, lautete die große Frage. Der Gemeinderat entschied sich zum einen, die Randbereiche am Gutgesellentorplatz nun doch mit Betonsteinen zu belegen. Zum anderen wurde der Verwaltungsvorschlag mit 19 Neinstimmen, 3 Jastimmen und einer Enthaltung abgelehnt. Damit war der erhöhte Grauanteil und Mehrkosten gemäß Nachtragsangebot in Höhe von 274.385,34 Euro wieder

vom Tisch. Nun ist alles wieder beim alten, wie ursprünglich beschlossen. Der Gemeinderat beschloss die vorgelgte Variante 2, die der Ursprungsversion entspricht. Damit wird der gelbe Granit durch einen anderen Lieferanten geliefert, der die Prüfwerte erfüllt und die fünf ursprünglich beschlossenen Farbvariationen und Farbanteile blieben erhalten. Die Mehrkosten gemäß Nachtragsangebot 179.654,12 Euro für den Austausch der gelben Steine. Die Gesamtkosten des Marktplatzes belaufen sich auf 8.570.597,68 Euro. Hier sind nun die Mehrkosten von knapp 180.000 Euro hinzuzurechnen. In Breisach führte das bisherige Prozedere um die Belagssteine zu einer Odyssee durch Europa und Mehrkosten. Gemeinderat Jörg Leber sagte an Martin Schedlbauer von faktorgrün gerichtet „Ich finde es müßig, wir verwalten hier Steuergelder. Ich bin gespannt ob dies die letzte Preiserhöhung war“. Das Prozedere um die neuen Pflastersteine gleicht langsam dem „Stein der Weisen“, der aus einer Substanz bestehen soll, die unedle Metalle in edle Metalle verwandelt. Das beschäftigte in der Antike Naturforscher, Philosophen und Mystiker. Heutzutage geht es vielmehr um regionale Arbeitsplätze. Ein Breisacher Großbetrieb stellt Betonsteine her und geht nun wohl auf Grund der dritten Gemeinderatsentscheidung nicht mehr leer aus. Zumindest die Randbereiche am Gutgesellentorplatz werden nun mit Betonsteinen aus der Region gepflastert. Wobei, ganz nebenbei, Beton ja auch aus natürlichen Rohstoffen besteht. ek

ELEKTRO GEPPERT GmbH

Der Spezialist für:
Elektrotechnische Anlagen *Ihr Team!*

Seit über 30 Jahren für Sie unter Hochspannung!

Hafenstraße 26
79206 Breisach
Tel. 0 76 67 / 69 48
Fax 0 76 67 / 66 95

www.elektro-geppert.de

Wartungen und Reparaturen aller Fabrikate

Hauptuntersuchungen

freie Tankstelle

Mobilitätsgarantie ist bei uns **gratis**

WeinTrans GmbH & Co. KG • Kfz-Werkstatt

Zum Kaiserstuhl 16 • 79206 Breisach
Tel. 0 76 67 / 14 11 • E-Mail: info@weintrans.de
www.weintrans.de

Echo MEDIEN

Ihr kompetenter Partner in Sachen Werbung. Sprechen Sie uns bitte an.

☎ 07667-445888-8

Planung-Beratung
EDV-Netzwerke
Telefon-Anlagen
Elektroinstallationen
Industrietechnik
Solar-Anlagen
Photovoltaik-Anlagen
Klima- und Kältetechnik
SAT-Anlagen

Inh. Günter Czerny

Im Gelbstein 25 • 79206 Breisach
Tel. 07667-1500 • Fax 07667-1060
info@elektro-meyer-breisach.de
www.elektro-meyer-breisach.de

Weitere Mitarbeiter (m/w) willkommen!

Artur Uhl

Kies- und Schotterwerk GmbH & Co. KG

79206 Breisach am Rhein
Vertrieb 07667 / 536
Verwaltung 07667 / 537
Telefax 07667 / 539

info@artur-uhl.de

Ihr Experte für Garten & Landschaft

Hertweck

Garten- und Landschaftsbau mit Pflanzengarten
Inh. Katja Hertweck

Beraten – Gestalten – Ausführen – Pflegen

79206 Breisach - Krummholzstraße 1
www.galabau-hertweck.de

Fax 07667/86 77 - Tel. 07667/ 86 80
info@galabau-hertweck.de

SIEBER

Fliesenfachgeschäft

Nichts ist unfliesbar.® Meisterbetrieb des Fliesenlegerhandwerks

79206 Breisach am Rhein
Tel. 0 76 67 / 9 10 05-0 • Fax 9 10 05-17

Unternehmen Bürgerbus

Mobilität für Jedermann in der Münsterstadt



Der Bürgerbusverein und seine treuen ehrenamtlichen Fahrer

Der Breisacher Bürgerbus ist einmalig in der ÖPNV Welt. Der öffentliche Nahverkehr ist den ehrenamtlichen Mitarbeitern ein persönliches Anliegen, das sie mit ihren beiden Bussen in die Wirklichkeit umsetzen. Insgesamt 12 Fahrer und Fahrerinnen haben das Bestreben, ihre Fahrgäste punktgenau und pünktlich zu chauffieren. Dennoch: Auch der Bürgerbus braucht mittelfristig weitere Fahrer, damit das Unternehmen weiterhin auf Kurs bleiben kann. Vorständin **Gisela Bühler** ist Motor des Ganzen. Sie kann auf ein tatkräftiges Vorstandsteam zurückgreifen. Das Aufgabenspektrum ist groß, soviel zeigte ihr Tätigkeitsbericht in der Mitgliederversammlung auf. Die Sonntagslinie ist in der Findungsphase, hier geht es um den neu hinzugekommenen Sonntagsfahrdienst. Zwischen 9 und 13 Uhr werden die 23 Haltestellen angefahren. „Eine bessere Annahme durch Fahrgäste“ wird hier zum Zünglein an der Waage. An Werktagen ist das nicht so, der Bürgerbus hat sich längst als willkommenes Gefährt entwickelt. In den letzten fünf Jahren wurden bislang immerhin 88.000 Fahrgäste befördert. Anfang Dezember 2017 wurden anlässlich des fünfjährigen Bestehens des Bürgerbus über 200 Pralinenpräsentate an Fahrgäste verteilt. Der 150 Mitglieder starke Verein mutete den Bussen in den Jahren 2012 bis 2017 insgesamt 189.805 Kilometer zu. Die Fahrgastzahlen sprechen

Der Bürgerbus ist gerade für Menschen mit Behinderungen ein großer Gewinn

für sich: Im Jahr 2016 waren es 19.476 Fahrgäste, im Jahr 2017 mit 17.763 Fahrgästen etwas weniger. Das ist baustellenbedingt, die Stadtmitte von Breisach wird derzeit umgekrempelt und für das nächste Jahrhundert runderneuert. Doch bei den Menschen mit Beeinträchtigungen waren die Fahrgastzahlen zunehmend, dort war ein Anstieg von 2082 (2016) auf 2733 (2017) zu ver-

zeichnen. Der Gesamtstand an Fahrgästen betrug bis zum 31. Dezember 2017 die stolze Zahl von 86.091. Im Jahr 2018 ist schon ein Aufwärtstrend zu verzeichnen. Die 12 Fahrer leisteten über 100 Einsätze im Jahr 2017. Wohlgermerkt im Ehrenamt. Da gehören das Reinigen der Fahrzeuge nach Schichtende, zeitintensive Weiterbildungen ebenso dazu wie der

Fast 90.000 Menschen haben in Breisach bisher das Angebot des Bürgerbusses angenommen

Erwerb oder die Erneuerung (alle 5 Jahre) des notwendigen Personenbeförderungsscheines. Für Statistik und Zahlen zeichnet sich **Michael Mros** zuständig, der gleichzeitig Koordinator zur Stadt Breisach ist. Die Busse werden auch vom städtischen Bauhofbediensteten **Frank Galli** gewartet. Das zeigt das gute Miteinander zur Stadt Breisach mit den Fahrerobmännern **Karl-Heinz Brückner** und seinem Vertreter **Max Jakobsmeier**. Sie alle wissen einen wichtigen Sympathisanten der Bürgerbusidee hinter sich. Bürgermeister **Oliver Rein** weiß, was für eine wichtige Funktion der Bürgerbus in Breisach leistet. Alte, Menschen mit Beeinträchtigung, Touristen und die Bevölkerung sind in allen motorisierten Versorgungslücken der Stadt Breisach abgedeckt. Sein Wunsch: Die Sonntagsfahrlinien in den Bestand zu übernehmen und noch mehr Stabilität durch Neufahrergerinnung. Immerhin haben vier Fahrer im Jahr 2017 fast 200 Fahreinsätze geleistet. Oliver Rein leitete die Neuwahlen, nachdem der Schatzmeister **Klaus Strub** seinen positiven Rechenschaftsbericht abgelegt hatte. Er ist gleichzeitig auch 2. Vorsitzender. **Nelli Schramme** hat mit ihrer Vertreterin **Patrizia D’Addario** die Geschäftsführung inne. Für Werbung und Fahrerschulung zeichnet sich **Herwig Bannert** verantwortlich. Schriftführer ist **Peter Figlestahler** und die Fahrdienstpläne erstellt **Wolfgang**

Graf. Sie wurden von der Versammlung einstimmig gewählt. Bürgermeister Oliver Rein will der Vorsitzenden Gisela Bühler noch ihren Wunsch erfüllen. an alle Haltestellen kommt eine Sitzbank, soweit dies technisch machbar ist. Diese Zusage steht. **Michael Fuß**, der Vorsitzende der IG Vereine gratulierte dem Erfolgsunternehmen, dem er bescheinigte, das Herz der Stadt Breisach zu sein. Klaus Strub dankte der Vorsitzenden Gisela Bühler, der guten Seele des Vereins. Sie selbst dankte den vier Fahrern, die im Jahr 2017 an die 200 Fahreinsätze geleistet haben. Das sind: **Manfred Diekmann, Jürgen Oslath, Klaus Obrecht** und **Arno Restle**. ek

Grenzüberschreitender Rasenmäher

Neuf-Breisach und Breisach festigen kommunale Zusammenarbeit

Die Städte Neuf-Breisach und Breisach haben ihrer interkommunale Zusammenarbeit einen weiteren Mosaikstein zugefügt. Gemeinsam verfügen sie jetzt über einen Böschungsrasenmäher neuester Generation. Bis zu 15 Mann mit Freischneidern im steilen Hang können dadurch bei der effektiven Böschungspflege ersetzt werden, der Steilheitsgrad der Böschung ist maßgebend. Die Maschine mit ihren 24 PS geht schließlich bis 30 Grad Böschungswinkel und mittels Seilwinde bis 55 Grad Böschungswinkel per Joy Stick zur Sache. Die Bauhofleiter **Pierre Freytag** (Neuf-Breisach) und **Thomas Schäfer**

(Breisach) feierten die Indienstellung des selbstfahrenden Arbeitsgeräts mit ihren Mitarbeitern, das Personalsicherheit und Arbeitssicherheit garantiert, im Bauhof Breisach. Mit dabei die Stadtoberen, Bürgermeister **Richard Alvarez** (Neuf-Breisach) und **Oliver Rein** (Breisach). Beide signalisierten, dass die 40.000 Euro gut angelegtes Geld sind, werden doch mit dem Einsatz des „Spider-Böschungsmähers“ vermehrt Kapazitäten für anderweitige Pflegeobjekte generiert und vor allen Dingen wurden damit keine Arbeitsplätze wegrationalisiert. „Die Rheinüberschreitende Zusammenarbeit wird so in

aller Stille auf dem kleinen Dienstweg weiter geführt. Insbesondere die beiden Bauhöfe der Städte Neuf-Breisach und Breisach garantieren wie bei anderen Projekten (u.a. Kehrmaschine) volle Auslastungen in den Kooperationen. Der Unterhalt der neuen Maschine ist tragbar und für die 54 Hektar Pflegeflächen in Breisach ein Fortschritt“, sagte Bürgermeister Oliver Rein. Bürgermeister Richard Alvarez bestätigte die gute Freundschaft, die seit Jahren besteht. Das Pflegeareal der Stadt Neuf-Breisach ist um 6 Hektar größer als in der Partnergemeinde Breisach und beträgt 60 Hektar. ek



Von links Jens Brunner, Firma Ramsauer, Bürgermeister Oliver Rein, Bürgermeister Richard Alvarez, Bauhofsleiter Thomas Schäfer und Pierre Freytag.

Die neuesten
Informationen
aus Ihrer Apotheke



Kupfertorstraße 16
79206 Breisach
Telefon 07667-7299
Fax 07667-8735
info@münsterapo.de
www.münsterapo.de
Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8.30 – 18.30 Uhr
Samstag 8.30 – 13 Uhr
Durchgehend geöffnet!

Ostern naht ...

Narzissen und Krokusse blühen, die ersten warmen Sonnenstrahlen fallen aufs Gesicht, die Vögel zwitschern und die Kinder freuen sich auf einen Geschenke bringenden Hasen.

Wir wünschen all unseren Kunden beste Gesundheit sowie ein frohes, idyllisches und strahlendes Osterfest!

Ihre Inna Stopfer-Avakian



Breisacher Innenstadt

Die Breisacher Innenstadt wird umgebaut. Wir sagen: zum schönsten Ort weit und breit. Wenn gebaut wird, gibt es natürlich auch Einschränkungen. Aber die Geschäfte rund um die Innenstadt sind bestens gewappnet. Sie können ihren Kunden garantieren, dass während der gesamten Bauphase das Einkaufserlebnis mitten in der Stadt nicht geschmälert wird. Wir freuen uns mit Ihnen auf die strahlende Zukunft der Breisacher Innenstadt...



Ausverkauf nach 33 erfolgreichen Jahren

Familie Höferlin gibt ihr Geschäft „Annerose“ zur Jahresmitte auf

Wer schon einmal einen „Annerose“-Tag erlebt hat, weiß mit welchem Engagement die Eheleute **Annerose und Franz Höferlin** zusammen mit ihrem Team ihr Geschäft betreiben. In dem Fachgeschäft für Wäsche, Dessous, Strümpfe und Bademoden findet die Kundschaft das Beste aus den Kollektionen bekannter und bewährter Hersteller und eine schicke individuelle Ladeneinrichtung mit Flair. Das Geschäft wurde im November 1984 in der Stuckgasse gegründet. 1986 erfolgte dann der Umzug an den Marktplatz 10, genau ins Herz von Breisach. Um eine optimale Kundenbindung zu erreichen, haben die Eheleute Höferlin zusätzlich noch für 15 Jahre eine Comfort-Filiale in Ihringen bis 2007 unterhalten. Mit viel Leidenschaft und Freude wurden bedeutende Textilmessen besucht und eine reichhaltige Auswahl mit bestem Preis-Leistungsverhältnis geordert. Die kompetente Beratung und



Franz und Annerose Höferlin freuen sich auf den wohlverdienten Ruhestand

das „sich für die Kunden Zeit nehmen“ ist sicher eines der Erfolgsgeheimnisse. „Besonders Gäste, die in der Gegend schon jahrelang ihren Urlaub verbringen und unsere Elsässer Kunden haben uns immer wieder ehrliche Komplimente gemacht“ betont Annerose Höferlin. Nach 33 Jahren erfolgreicher Tätigkeit im Einzelhandel geben nun die Eheleute Annerose und Franz Höferlin aus Altersgründen ihr Geschäft auf, das weit über die Grenzen Breisachs und des Breisgaus bekannt ist. Als Dankeschön für die Loyalität ihrer Kunden haben sich die Höferlins noch etwas Besonderes ausgedacht. Es sind viele Artikel wie Bademäntel, Schlafanzüge, Nachthemden, Bademoden und Herrenunterwäsche schon jetzt bis 50 Prozent reduziert. Auf alle Waren erhalten die Kunden mindestens 20 Prozent Nachlass, dies gilt auch für Lieblingsstücke, die auch gerne extra nachbestellt werden.

Die teilnehmenden Firmen



Die Natur birgt immer wieder Überraschungen

Obstbauer Martin Sommer zu Frühlingsfrösten und wie man damit umgeht

Im vergangenen April haben die Obstbauern und Winzer in Südbaden, besonders auch am Kaiserstuhl herbe Einbußen hinnehmen müssen. Nachdem in der letzten Aprilhälfte plötzlich heftige Nachtfröste auftraten, wurden große Teile der Obsternte vernichtet – teilweise bis zu 100 Prozent. Wir haben uns mit dem Breisacher Obstbauern **Martin Sommer** unterhalten, wie er die Ernteaussichten 2018 einschätzt und was er und seine Kollegen tun können, um gegen Fröste gewappnet zu sein. Der 54-jährige ist Gärtnermeister der Fachrichtung Obstbau und führt zusammen mit seiner Frau **Ute** den Familienbetrieb „Neumühle“ an der Grenze zwischen Breisach und Vogtsburg, den auch schon seine Eltern bewirtschafteten. In der Weinregion am Kaiserstuhl zählt die „Neumühle“ zu den mittelgroßen Betrieben, tatsächlich sind die Obstbaubetriebe am Bodensee oder in der Ortenau deutlich größer.

Viele denken derzeit noch gar nicht an frisches Obst aus der Region, sie warten sehnsüchtig auf den ersten Spargel des Jahres 2018. Nun ist es in diesen Märztagen ja nicht eben besonders warm. Müssen wir uns also noch in Geduld üben, oder geht es bald los mit dem königlichen Gemüse. Und wie werden sich die Preise einpendeln?

Martin Sommer: Bei unserem Betrieb mit einer Betriebsgröße von insgesamt 20 Hektar spielt der Spargel ganz bewusst nur eine untergeordnete Rolle. Wir bauen ihn seit 1978 auf einer Fläche von 60 Ar an. Auch wir benutzen Folie, allerdings decken wir den Spargel nur einfach mit einer lichtundurchlässigen Folie ab, um rationeller zu arbeiten. Spezialbetriebe decken bis zu drei Schichten



Obstbauer Martin Sommer mit Frau Ute und Tochter Alina

um zu einer früheren Ernte zu kommen. Das würde sich bei unserer Größe auch wirklich nicht rechnen. Ich denke, dass es zu Ostern noch nichts wird, die Ernte bei uns wird wohl Mitte April beginnen können. Natürlich gibt es mittlerweile ja ein breites Angebot und in diesen Tagen werden schon die ersten deutschen Spargel angeboten. Die kommen aus beheizten Anlagen und sind erst einmal entsprechend teuer. Die Tendenz bei den Spargelpreisen ist übrigens immer gleich. Erst kostet er sehr viel, dann kommen Ende April/Anfang Mai die großen Mengen auf den Markt, dann purzeln die Preise. Unsere Kunden kaufen halt dann den Spargel, wenn wir ihn frisch gestochen haben. Und das muss ja nicht schon Mitte März sein. Es ist doch etwas Besonderes, den ersten Spargel auf dem Teller zu haben, wenn er wirklich ausgetrieben

hat, wenn die Wärme im Boden dafür ausreichend ist. Bei uns passiert das etwas später ohne nachzuhelfen. Ebenso gibt es ja nichts Schöneres als die ersten frischen Erdbeeren oder Zwetschgen vom Kaiserstuhl.

Im vergangenen Jahr hat der Winter die Obstbauern und Winzer im April noch einmal im Wortsinne kalt erwischt. Manche Obstbauern auch am Kaiserstuhl verzeichneten einen Totalausfall, die Winzer büßten durch den späten Frost im Schnitt um 30 Prozent der Ernte ein. Wie sind Sie betroffen gewesen? Was können Sie als Obstbauer eigentlich tun? Es gibt ja nicht nur späte Frostergebnisse, sondern auch extreme Hitze kann ja schaden. Wie groß sind die Ängste in diesem Jahr, nachdem der März ja noch einmal ziemlich frostige Temperaturen gebracht hat?

Martin Sommer: Im Moment haben wir noch keine Befürchtungen, dass uns das Wetter

allzu viel anhaben könnte. Problematisch ist es derzeit nur für Sorten wie Aprikosen, die besonders früh austreiben. Die gibt's am Kaiserstuhl aber weniger. Schon mein Vater hat in den 60er-Jahren des vorigen Jahrhunderts damit begonnen, durch gezielte Beregnung Frostschutz zu betreiben. Das Verfahren kommt wohl aus Südtirol, wo es ja riesige Apfelpflanzungen gibt. Wir besprühen bei drohendem Frost die Obstbäume. Wenn das Wasser dann aufgrund des Frosts erstarrt, wird Wärme frei und die aufkeimenden Blüten und Blätter sind geschützt. Das haben wir auch im vergangenen Jahr praktiziert und bei Gefahr im Verzug werden wir das auch 2018 wieder machen. Natürlich gibt es keinen hundertprozentigen Schutz, bei uns hat es 2017 in zwei Anlagen auch

nicht verzichtet. Ebenso wenig wie ökologisch arbeitende Kollegen.

Als kleiner Familienbetrieb sind sie während der Hochsaison auch auf die Mitarbeit von Erntehelfern angewiesen. Lassen sie sich eigentlich leicht rekrutieren? Oder haben Sie da eher Probleme?

Martin Sommer: Leicht ist es nicht. Wir haben einige Polen, die uns mithelfen, der „Kapo“ übrigens bereits seit 1989. Aber der Markt ist in Bewegung, Erntehelfer aus anderen EU- Ostblockländern sind ebenfalls gefragt. Ein gewaltiges Problem ist für uns der Mindestlohn, den wir gesetzlich bezahlen müssen. Gerade Polen entwickelt sich immer mehr im Obstbau, dort werden aber nur Mindestlöhne von 3,10 Euro pro Stunde bezahlt,



Frostschutz für das Obst – Obstbauern setzen auf gezielte Beregnung



GÖTZ+MORIZ

bauen + modernisieren

Gemeinsam handeln!

Unter diesem Motto steht auch die Ausbildung und das Duale Studium bei Götz + Moriz.

- ✓ Positives Arbeitsklima
- ✓ Vermittlung von Kern-Kompetenzen
- ✓ Übernahmequote > 90%

WIR SUCHEN AUSZUBILDENDE FÜR SEPTEMBER 2018

Standort Freiburg:
Kaufrau/-mann im Groß- und Außenhandel

Standort Bad Krozingen:
Kaufrau/-mann im Einzelhandel

info@goetzmoriz.com
www.goetzmoriz.com

79111 Freiburg
Basler Landstraße 28

Weitere Niederlassungen
Bad Krozingen, Bad Säckingen, Lörrach, Müllheim, Riegel, Titisee-Neustadt, Waldkirch





BEWIRB DICH JETZT!

einen fest 100prozentigen Ausfall gegeben. Wir haben übrigens in der Rheinebene den Vorteil, dass wir problemlos Grundwasser hochpumpen können, was in der Vorbergzone nicht unbedingt gelingt. Extreme Hitze stellt ein eher kleines Problem da. Dann können wir die Früchte durch Bewässerung kühlen.

Das Klima, das Wetter ist die eine Seite. Die andere sind Schädlinge wie die Kirschessigfliege, die ja immer wieder auftreten. Manchmal kommen auch Schädlinge dazu, die wir bisher noch gar nicht kannte. Ist der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln eigentlich unumgänglich?

Martin Sommer: Tatsächlich machen uns Schädlinge wie die Kirschessigfliege schon Probleme. Wir müssen ständig ganz genau beobachten, was da stattfindet. Wir müssen absolut sauber pflücken, um das Auftreten der Kirschessigfliege zu bekämpfen. Was den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln betrifft, können wir darauf

in Rumänien noch weniger. Das macht uns einiges Kopfzerbrechen, gerade was unsere Marktpreise anbelangt.

Wie vermarkten Sie eigentlich ihr Obst als kleinerer Betrieb. Sie treten ja gegen Giganten an, die hunderte von Hektar bewirtschaften?

Martin Sommer: Wir haben ein differenziertes Vertriebssystem. Ganz wichtig bei uns ist der Hofladen direkt bei unserem Betrieb. Aber wir sind auch auf Wochenmärkten präsent und beliefern etliche Raiffeisenmärkte in der Region. An die OGS (Obst- und Gemüsevertrieb Südbaden) in Oberrotweil liefern wir in der Saison Kirschen und Zwetschgen. Das ist Ware, die dann im Einzelhandel landet, auch bei Discounter.

Ein spannendes Geschäft also, gelegentlich sogar ein Vabanquespiel?

Martin Sommer: So zuge-spitzt kann man das schon sehen. Die Natur birgt halt immer Überraschungen.

Trotz Nullzinsen Vertrauen in die Sparkasse

In der Boomregion an der Rheinschiene laufen die Bankgeschäfte rund



Michael Grüninger und Georg Selinger führen die Geschäfte der Sparkasse Staufen-Breisach

Die Geschäfte laufen nicht prächtig, aber schlecht auch nicht. Die Sparkasse Staufen-Breisach, eines der mittelgroßen Geldinstitute im Großraum Freiburg, hat auch das neuerliche Nullzinsjahr 2017 mit einem „ordentlichen Ergebnis“ so Vorstandschef **Michael Grüninger**, abgeschlossen. Die Sparkasse erwirtschaftete einen Bilanzgewinn von 1,9 Millionen Euro und hat nebenbei ihr Eigenkapital um 4,4 Millionen Euro auf insgesamt 108,6 Millionen Euro erhöht. Die Bilanzsumme stieg um 4 Prozent auf 1,33 Milliarden Euro, getrieben insbesondere durch das nach wie vor gute Kreditgeschäft. 166 Millionen neue Kredite hat die Sparkasse neu ausgereicht, davon 111 Millionen für Wohnungsfinanzierungen – ein Rekord, sagt Vorstandsmitglied **Georg Selinger**. 994 Millionen

Kredite hat das Institut in den Büchern stehen, allesamt keine Problemfälle. Die Risikosituation, so sagen die Vorstände, sei entspannt, faule Kredite eher ein Fremdwort. Die Nullzinssituation hat freilich auch dazu geführt, dass die Einlagen unter 1 Milliarde auf 986 Millionen Euro gefallen sind. Verwahrentgelte, also Gebühren anstatt Zinsen für Geld, das auf den Konten liegt, haben Kunden veranlasst, Gelder umzuschichten. Betroffen sind davon freilich keine Privatanleger – denen bleiben jene „Strafzinsen“ erspart auch in Zukunft, versichern die Sparkassenchefs. Tatsächlich haben private Anleger sogar 10 Millionen Euro mehr auf ihre Konten bei der Sparkasse eingezahlt. „Trotz der niedrigen Zinsen“, wie Georg Selinger erklärte. Aber wie kommt es, dass die

Sparkasse Staufen-Breisach trotz Nullzinsen einen Zinsüberschuss von 19,3 Millionen Euro, 800.000 Euro mehr als im Vorjahr 2016 ausweisen kann? Die Antwort ist einfach: Die Girokontenpreise machen's aus. Konten zum Nulltarif gibt es nicht, aber unterschiedliche Tarife, die letzten Endes zu Einnahmen führen, die den Zinsüberschuss entscheidend mitbewirken. Dazu kommen noch die Provisionsüberschüsse, in der Bilanz mit 10 Millionen Euro ausgewiesen, 600.000 Euro mehr als 2016. Diese Überschüsse resultieren aus dem so genannten Verbundgeschäft, also zum Beispiel aus der Vermittlung von Bausparverträgen oder Versicherungen. Ein neuer Trend macht sich auch bemerkbar. Immer mehr Kunden entscheiden sich für ein Engagement in Wertpapie-

ren, „mit einem überschaubaren Risiko“, so Grüninger. Der De-ka-Bruttoabsatz hat sogar mit 33 Millionen Euro einen neuen Höchstwert erreicht. Dass die Bankgeschäfte einigermaßen rund laufen, ist nach Ansicht der Sparkassen-Oberen vor allem auch der „Boomregion Rheinschiene“ zu verdanken. Deren Schattenseiten kennt man freilich auch. So investieren angesichts niedriger Zinsen immer mehr in Immobilien, wenn sie denn welche bekommen. Tatsächlich ist die Nachfrage deutlich höher als das Angebot, so konnte die Sparkasse-Immobilienabteilung im Vorjahr nur 33 Objekte vermitteln, 37 waren es 2016. Und die Preise klettern nach den Beobachtungen der Sparkässler munter weiter. Insbesondere in Bad Krozingen gehen die Preise mittlerweile fast durch die Decke. Während 2015 für einen Quadratmeter Eigentumswohnung noch 3500 Euro bezahlt wurden, sind die Preise aktuell auf 4300 bis 4500 Euro geklettert, dazu schlägt ein Stellplatz mit 21.500 Euro zu Buche. Aber, so sagt Georg Selinger „eine Blase, die platzen könnte, sehen wir nicht.“ Und die Zukunft? Die Sparkasse Staufen-Breisach, so versichern ihre Vorstände, habe keine Sorge auch künftig erfolgreich im Markt zu sein. Auch wenn die derzeit 238 Mitarbeiter ständig mit Veränderungen rechnen müssen. Längst ist das Filialnetz mit deutlich weniger Geschäftsstellen und einer neuen Beratungsstruktur eine Selbstverständlichkeit und längst weiß man, dass die Digitalisierung das Bankgeschäft weiter entscheidend beeinflussen wird. Von 50.121 geführten Girokonten werden mittlerweile 28.748 online geführt und das mit steigender Tendenz. Neue Bezahlformen verändern den Markt und das Geschäft. Auch 2018 wird das so bleiben.



Miss.B
mode die begeistert

Marktplatz 12 in Breisach, Tel.: 07667 942995

Suche Floristin/Aushilfe stundenweise



Martina Schmidt-Albrecht
Tel. 0 76 67 - 83 34 05 · callasbreisach@aol.de

Holen Sie sich Ihr Osterei



Aktionszeitraum: 19.03. - 31.03.2018

Öffnungszeiten:
Mo.- Fr. 9.00 - 18.00 Uhr
Sa. 10.00 - 14.00 Uhr

Ströber & Co. GmbH
Industriestraße 26, 79194 Gundelfingen
Tel. 0761-400069-60

Ein Annerose-Tag lohnt sich!

Jetzt 20% SonderRABATT auf alle reguläre Ware im Geschäft z.B. Damen- und Herrenwäsche



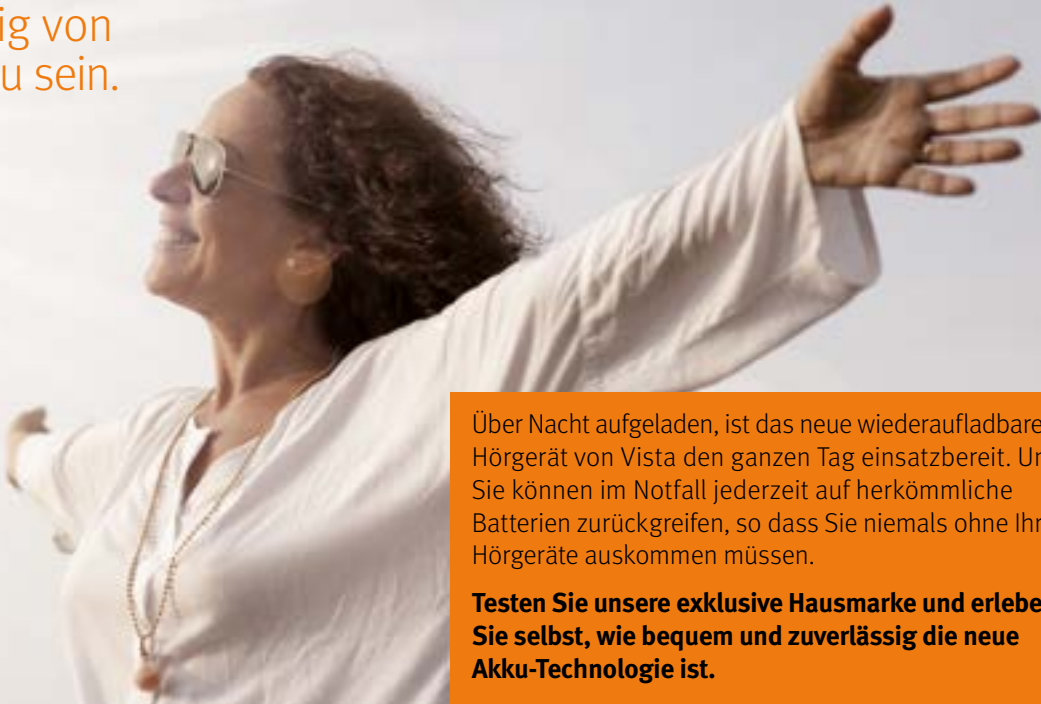
Wir überraschen mit außergewöhnlichen Ausverkaufs-Preisleistungen.

z.B. Schlafanzüge, Nachthemden, BH's, Bademäntel

DESSOUS · NACHTWÄSCHE · STRÜMPFE · BADEMODEN · HERRENUNTERWÄSCHE

ANNEROSE
Marktplatz 10 · 79206 Breisach · Tel. 0 76 67 - 64 88 · Fax 9 41 04 48 · annerose.breisach@gmx.de

Freiheit bedeutet, unabhängig von Batterien zu sein.



Über Nacht aufgeladen, ist das neue wiederaufladbare Hörgerät von Vista den ganzen Tag einsatzbereit. Und Sie können im Notfall jederzeit auf herkömmliche Batterien zurückgreifen, so dass Sie niemals ohne Ihre Hörgeräte auskommen müssen.

Testen Sie unsere exklusive Hausmarke und erleben Sie selbst, wie bequem und zuverlässig die neue Akku-Technologie ist.



Vereinbaren Sie bis zum 29.03.2018 einen Termin und erleben Sie die Freiheit selbst.

Vista Geht ins Ohr



Frey & Bührer Hörsysteme GmbH
Neutorstr. 9
79206 Breisach
Tel.: 07667-942 83 80

Vista | AUTORISierter PARTNER



Wir suchen Sie!

Mechatroniker (m/w) für Kälte- und Klimatechnik
und/oder **Heizungsbauer (m/w), Elektriker (m/w)** mit Interesse an einer Berufsfelderweiterung
und/oder **Montagehelfer (m/w)** mit Interesse am Anlagenbau

Außerdem bieten wir zum **01.09.2018** an:
Ausbildungsplatz als Mechatroniker (m/w) für Kälte- und Klimatechnik

Wir sind ein regionaler Handwerksbetrieb für die verschiedensten Lösungen im Bereich Kälte- und Klimatechnik. Unser erfolgreiches Unternehmen ist ansässig in Ihringen am Kaiserstuhl und umfasst derzeit 10 Mitarbeiter. Die Firma besteht seit 1998 und bietet im südbadischen Raum das gesamte Spektrum der Kälte- und Klimatechnik für den industriellen, gewerblichen und ebenso für den privaten Bedarf an. Im Zuge der weiteren Expansion unseres Unternehmens, suchen wir Mitarbeiter gemäß nachfolgendem Profil:

- Spaß am Arbeiten, Pünktlichkeit, Verlässlichkeit, Ehrlichkeit
- Teamfähigkeit
- Gute Umgangsformen mit freundlichem Auftreten und freundlichem Erscheinungsbild
- PKW – Führerschein
- Gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift

Wir bieten Ihnen:

- Ein spannendes Arbeitsumfeld in einem guten kollegialen Team
- Einen krisensicheren Beruf mit weitreichenden Fortbildungsmöglichkeiten

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte per E-Mail an Herrn Konstanzer unter: alex.konstanzer@t-online.de

Kälte-Klima-/Wärmepumpentechnik Am Krebsbach 13 79241 Ihringen am Kaiserstuhl	Telefon: 07668-951360 Fax: 07668-951361 Mobil: 0172-7638078
--	---



Ihr kompetenter Partner in Sachen Werbung. Sprechen Sie uns bitte an.

 **07667-445888-8**

Blick nach Freiburg

Immobilienmarktbericht 2017 Freiburg: Preise klettern unaufhaltsam weiter



Bild: MaMaPictures

Die Baukräne gehören in Freiburg seit Jahren zum Stadtbild – aber Wohnungen fehlen trotzdem

In Freiburg haben Immobilien im Wert von 971 Millionen Euro den Besitzer gewechselt. Vertragszahlen sinken, Preise steigen. Die Attraktivität Freiburgs ist ungebrochen, die Nachfrage übersteigt weiterhin deutlich das Wohnraumangebot, und auch im Jahr 2017 haben sich alle Trends der vergangenen Jahre auf dem örtlichen Immobilienmarkt bestätigt. Das gaben der scheidende Erster Bürgermeister **Otto Neideck** und **Christian Vogt**, der stellvertretende Vorsitzende des Gutachterausschusses und stellvertretende Leiter des Vermessungsamts, die heute die Daten des Immobilienmarkts 2017 in Freiburg vorgestellt haben, bekannt. Mit 2.368 registrierten Verkaufsfällen (2016= 2.845) wurde im Jahr 2017 dennoch der dritthöchste Umsatz seit Beginn der Aufzeichnungen 1971 erreicht. Wie in den Vorjahren wird über einen Mangel an Bauplätzen im Geschosswohnungsbau mit und ohne gewerblichen Anteil wie auch für Ein- und Zwei-Familien-Wohnhäuser geklagt. Die Preise variieren dort stark, je nach Lage der Grundstücke. Im Jahr 2017 wurden insgesamt 37 Bauplätze für Ein- und Zweifamilienhäuser gehandelt (davon 24 in den Außengemarkungen und 13 im Stadtgebiet). Der durchschnittliche Preis pro Bauplatz betrug dabei 264.000 Euro. Der durchschnittliche Quadratmeterpreis über das gesamte Gemeindegebiet Freiburg lag bei 611 Euro. Bei Bauplätzen für eine mehrgeschossige Bauweise mit und ohne gewerblichen Anteil hat der Gutachterausschuss 10 Kauffälle verzeichnet (davon 6 in Haslach). Der durchschnittliche Kaufpreis lag bei 747 Euro pro Quadratmeter Grundstücksfläche. Der Durchschnittspreis je Baugrundstück lag bei etwa 1,6 Millionen Euro für eine rund 2.000 Quadratmeter große Fläche. Den größten Anteil der Kauffälle bildete 2017 der Teilmarkt für Wohnungs- und Teileigentum. Es wurden 339 Neubauwohnungen veräußert, darunter 61 Wohnungen für Studierende (2016: 158). Der durchschnittliche Kaufpreis je Quadratmeter Wohnfläche lag bei 5.470 Euro, wobei die Durchschnittswerte stark vom Stadtteil abhängen. Bei den Studentenwohnungen lagen die Durchschnittswerte 2017 bei 4.700 Euro pro Quadratmeter Wohnfläche; im Vorjahr waren es 5.100 Euro. Während im Jahre 2015 im Erstverkauf noch 1,4 Prozent der Käufe bis zu einem Wert von 3.500 Euro pro Quadratmeter Wohnfläche veräußert wurden, gab es 2016 und 2017 keinen einzigen Verkauf mehr in diesem Preissegment. Die Mehrzahl der Verkäufe (58 Prozent) lag 2017 in der Spanne von 3.500 bis 5.000 Euro pro qm Wohnfläche. Über 7.000 Euro pro qm Wohnfläche lagen 2017 immerhin 9 Prozent aller Kauffälle. Im Wiederverkauf, also bei gebrauchten Wohnungen, wurden durchschnittlich 3.600 Euro (2016: 3.300) je Quadratmeter Wohnfläche erzielt, auch hier mit großen Unterschieden von Stadtteil zu Stadtteil. 2016 lagen 9 Prozent der Verkäufe unter 2.000 Euro pro Quadratmeter, 2017 waren es noch 4 Prozent. Nun lagen knapp 3,5 Prozent der Verkäufe bei einem Quadratmeterpreis von über 5.500 Euro. Der Immobilienmarktbericht 2017 des Gutachterausschusses wird aktuell fertig gestellt und kann ab Mitte April 2018 erworben werden.

Floriansjünger gut gerüstet

Im Jahr 2017 bewältigte die Breisacher Gesamtwohr 113 Einsätze

Die Feuerwehr Breisach hat immer mehr Aufgaben mit gleichem Personalstand und gleichsam wachsender Infrastruktur zu bewältigen. Die Aufgaben sind breit gefächert zu Land und zu Wasser, schließlich landen jährlich um die 1000 Flusskreuzfahrtschiffe in Breisach an. Schon der heilige Florian war im dritten Jahrhundert Offizier in der römischen Armee und Oberbefehlshaber einer Einheit der Feuerbekämpfung. Dargestellt wird er gerne als Figur mit Löscheimer. Diese Zeiten sind natürlich längst vorbei, modernstes technisches Gerät und eine umfassende Ausbildung prägen die heutigen Feuerwehren und Wehrleute. Von 178 aktiven Wehrleuten, darunter neun Frauen, sind 93 Wehrleute als Atemschutzträger ausgebildet.

Oliver Rein, der Erste Feuerwehrmann und Bürgermeister der Stadt Breisach kündigte in einer klaren Aussage an, dass bis in fünf Jahren der Feuerwehr Breisach über ein europäisches Projekt ein Feuerlöschboot für Einsätze auf dem Rhein zur Verfügung stehen wird. Den Wehrleuten dankte er im Namen der Stadt ausdrücklich. Die Stadt unterstützt die Feuerwehr weit über den Lohn von tief empfundener Wertschätzung und Kameradschaft hinaus. In den letzten 10 Jahren flossen 8,14 Millionen Euro an die Feuer-



Geehrte, Beförderte und Kommando der Breisacher Wehr mit Bürgermeister Oliver Rein

wehr für vernünftiges Gerät. Dazu kamen nochmals 1,35 Millionen Zuschüsse. Derzeit größtes Projekt ist das „Riesenprojekt“ Neubau Feuerwehr Rimsingen zwischen den beiden Ortsteilen Nieder- und Oberrimsingen, das künftig beide Ortsteile vereint. Die Gesamtwohr Breisach wird vom Gesamtkommandanten **Jochen Böhme** und seinen Stellvertretern (Stv) 1. **Christian Ott** und 2. **Jörg Weber** geleitet. Die Feuerwehr Breisach leiten Kommandant **Jochen Böhme**, 1. Stv **Christoph**

Zachow und 2. Stv **Jörg Weber**, die Feuerwehr Gündlingen Kommandant **Stefan Berner**, 1. Stv **Christian Ziebold** und 2. Stv **Thomas Schätzle**, die Feuerwehr Niederrimsingen Kommandant **Christian Wolf**, 1. Stv **Daniel Peltzer** und 2. Stv **Christian Rommler** und die Feuerwehr Oberrimsingen Kommandant **Uwe Müller**, 1. Stv **Christian Ott** und 2. Stv **Markus Günther**. Von den Einsätzen mussten 29 Brandbekämpfungen, 48 Technische Hilfen, 6 ABC Alarmer, 7 Tierrettungen, 4 Gewässereinsätze

und 19 (!) Fehllalarme bewältigt werden. Eine große Herausforderung auch immer für die Tagbereitschaft und die sieben Zugführer, die neben den genannten Atemschutzträgern auf 22 Führerscheininhaber, 24 Maschinisten, 17 Bootsführer und 10 Gruppenführer in dem 54,6 Quadratkilometer großen Einsatzgebiet mit 15.772 Einwohnern zurückgreifen können. Umfassende Ausbildung und Übungen zahlen sich hier aus, immerhin konnten 20 Personen gerettet werden. Für fünf Menschen kam jedoch

jede Hilfe zu spät. 200 Jugendliche konnten bei einem schweren Unwetter bei Einsatz des eigenen Lebens bei Sturm und heftigem Gewitter aus einem Zeltlager evakuiert werden. Der Personalstand hat sich durch die steigende Anzahl in der Jugendfeuerwehr verbessert. Durch Übertritt aus der Jugendfeuerwehr konnte der Aktivenbestand gestärkt werden. Jugendwart **Guido Ludwig** und sein Stellvertreter **Florian Haag** leisten hier gute Arbeit. In der Führungsgruppe Kaiserstuhl sind 11 Feuer-

wehrleute tätig, im Hochwasserzug des Landkreises sind es 15 Wehrleute. Dazu kommt noch die Ölwehr des Landkreises. In der überörtlichen Tätigkeit sind **Christoph Zachow** als Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbandes und Zugführer des Hochwasserzuges, **Jörg Weber** als Stellvertretender Kreisbrandmeister, **Christian Ziebold** als Zugführer im IuK Zug und **Uwe Müller** als Leiter der Führungsgruppe in verantwortlichen Positionen. Bei der Gesamtwohr sind **Ralf Reber** Schriftführer, **Jörg Weber** Geräewart und Atemschutzgerätewart, **Norbert Ciesiolka** Rechner, **Jörg Leber** und **Paul Gutsell** Kassenprüfer. Nicht zu vergessen ist die Altersabteilung die oft zur Unterstützung von Veranstaltungen, Umzügen, Hocks, Absper- und Sicherheitswachdienst eingesetzt wird. Die Vorstandschaft wurde bei der Mitgliederversammlung einstimmig entlastet. Neben den 29 Beförderungen gab es auch eine stattliche Anzahl an Ehrungen. Herausgehoben seien die Ehrungen von **Paul Gutsell** (50 Jahre/Ehrenmitglied), **Helmut Kranzer** (50 Jahre/Ehrenmitglied) und **Alfons Ott** (Ehrenurkunde für 60 Jahre). Dazu kamen noch **Bruno Freund** und **Peter Helde**, beide 40 Jahre. Für 25 Jahre in der Feuerwehr wurden **Thomas Hau**, **Rainer Lebtig** und **Claus Wolf** geehrt. *ek*

Die schönsten Termine im Jahr

Am Kaiserstuhl beginnt die Saison der Offenen Winzerkeller

Etlliche Kellermeister der Winzergenossenschaften am Kaiserstuhl waren in dieser Woche zum Aussichtspavillon „Vogesenblick“ nach Vogtsburg-Bischoffingen gekommen, um Pressevertretern ihre neuesten Frühlings- und Sommerweine zu präsentieren. Die Vorstellung dieser jungen frischen Weine in der Ende März 2018 eher noch spätwinterlichen Landschaft läutet gleichzeitig die Saison der „Offenen Winzerkeller“ im Weinbaugebiet am Kaiserstuhl ein. Die Institution des Offenen Winzerkellers hat sich im Laufe der Jahre bestens etabliert – als Treffpunkt nach einer gelungenen Wanderung, als Ziel einer Ausfahrt ins Grüne oder einfach nur als Gelegenheit an einem Wochenende die neuesten Weine aus der Region zu probieren. Der Start in die Saison ist 2018 am Winzerkeller Bischoffingen der Winzergenossenschaft Bischoffingen-Endingen. Am 24. und 25. März können zwischen 11 und 18 Uhr die neuesten Wei-



Vertreter der Kaiserstühler Winzergenossenschaften feiern den 2017er mit vielen tollen Frühlings- und Sommerweinen

ne des Jahrgangs 2017 in der Vinothek probiert werden – begleitet von Spezialitäten aus der Küche und vom Kuchenbuffet der Bischoffinger Landfrauen. Parallel zum Start in Bischoffingen laden auch die Burkheimer Winzer zu einem ausgewählten Genussprogramm ein, sowohl in der Sekt-Lounge wie bei einer musikalischen Kellerführung.

Die weiteren Termine: Osterhock im Winzerkeller Achkarren vom 31. März bis 3. April, Frühlingshock in Oberbergen am 7./8. April, Burkheimer Winzer Sektlounge und musikalische Kellerführung am 14./15. April, Sasbacher Winzerkeller 14./15. April, WG Bischoffingen-Endingen Genießertage am 21./22. April, WG Jechtin-

gen-Amoltern 29. April und 1. Mai, Winzerverein Oberrotweil 10. Mai Vatertagshock sowie 12./13. Mai Offener Winzerkeller und am selben Wochenende noch einmal Sektlounge und musikalische Kellerführung bei den Burkheimer Winzern. An Pfingsten, heuer am 19. – 21. Mai feiern die Winzer in Bickensohl ihre 25. Sekt- und Gartenparty mit einem tollen Rahmenprogramm – und die WG präsentiert sich mit ihrem neuen Namen „Bickensohler Weinvogtei“. In Burkheim findet ebenfalls zu Pfingsten der traditionelle Pfingsthock am Winzerkeller statt. Die Ihringer Weintage in Höfen und Lauben sind für den 1. bis 4. Juni terminiert. Und die Festsaison am weinfestfreudigen Kaiserstuhl ist damit noch nicht zu Ende. Bis hin in den Oktober laden – unterbrochen vom großen Bezirksweinfest in Breisach – die Genossenschaften zu Offenen Winzerkellern ein. Detailinformationen unter www.kaiserstuhler-weine.de *echo*

Wir sind ein mittelständiges Familienunternehmen des Bäcker- und Konditorenhandwerks mit Sitz in Gengenbach. Fachliche Qualifikation, motivierte Mitarbeiter, moderne Technik und innovative Konzepte zeichnen unser Unternehmen aus.

Wir suchen für unsere Filialen in Breisach und Meringingen motivierte & engagierte

Verkäufer (m/w) in VZ und TZ



Wir bieten:

- leistungsgerechte Vergütung
- attraktive Arbeitszeiten
- selbstständiges & kreatives Arbeiten

Werden Sie Teil unseres Teams!

Marktbäckerei Dreher GmbH
Flößerstraße 10
77723 Gengenbach
personal@stadtbaeckerei-dreher.de
www.stadtbaeckerei-dreher.de



Nächster Anzeigenschluss:
Mittwoch, 4. April

Die digitale Welt ist fast perfekt

Schelingen und Oberrotweil haben ihr schnelles Internet

Bürgermeister **Benjamin Bohn** und die Schelinger Ortsvorsteherin **Ruth Höke** schalteten dieser Tage am Multifunktionsgehäuse am Ortseingang von Schelingen die Leitung für das schnelle Internet ein, gleichzeitig wurden auch die Leitungen in Ober- und Niederrotweil freigeschaltet. 40 Haushalte waren zu diesem Zeitpunkt in Schelingen bereits angeschlossen. Zugegen waren

amang oder das Speichern in Cloud. Das maximale Tempo beim Herunterladen steige bis zu 100 Megabit pro Sekunde und beim Hochladen auf bis zu 40 Mbits, betonte Christoper Beußel. Dieser symbolische Druck auf den Einschaltknopf heute ist für Schelingen sowie für Oberrotweil und Niederrotweil ein Tag der Freude. „Schnelles Internet ist heute ein Muss“,

nigen Jahren schon die Grundvoraussetzungen geschaffen mit dem Verlegen von Leerrohren zwischen dem Stadtteil Oberbergen und Schelingen bis zum Schelinger Ortsanfang. Bohn erwähnte, dass es der Verwaltung in Vogtsburg schon immer bewusst war, dass der Breitbandausbau oberste Priorität haben muss, denn dies sei mit einer Voraussetzung, dass junge Familien in den Ort ziehen und wohnen, für viele sei es inzwischen ausschlaggebend, ob bei einem Ortswechsel im neuen Heimatort eine schnelle Internetverbindung zu Verfügung stehe, denn das sei so wichtig wie die Strom- und die Wasserversorgung. Der Verwaltung sei es bewusst, dass mit der Freischaltung in Oberrotweil und Schelingen nicht alles OK sei. Um die übrigen Vogtsburger Stadtteile die noch unterversorgt sind mit dem schnellen Internet zu verbinden, hat sich die Stadt entschlossen dem Zweckverband Breitbandausbau Breisgau-Hochschwarzwald beizutreten, aber auch die Telekom stehe für einen weiteren Ausbau bereit, so der Bürgermeister.

„Wir werden Vogtsburg nicht im Stich lassen, wir werden auf für den weiteren Breitbandausbau zur Verfügung stehen“, sagte der Regionalmanager Christoper Beußel. „Das schnelle Internet macht jetzt Schelingen attraktiver“, betonte freudensstrahlend die Ortsvorsteherin Ruth Höke. Sie appellierte an die Bürger, um das schnelle Internet zu nutzen, sollen sie ab sofort ihre Internetanschlüsse, online, telefonisch oder im Fachhandel bestellen. Für Neukunden: unter Telefon 0800 330 3000 kostenfrei und für Telekom Kunden 0800 330 1000 kostenfrei. *echo*



Symbolisch schalteten Bürgermeister Benjamin Bohn und die Schelinger Ortsvorsteherin Ruth Höke die Leitungen für das schnelle Internet frei, darüber freute sich auch Oberrotweils Ortsvorsteher Arno Landerer links im Bild, da zum gleichen Zeitpunkt auch Ober- und Niederrotweil schneller surfen konnte.

Christoper Beußel Regionalmanager und der technische Leiter der Telekom **Wolfgang Hägle** sowie Ortsvorsteher **Arno Landerer** aus Oberrotweil und der Technische Bauleiter der Stadt Vogtsburg **Leander Hohwieler**. Rund 600 Haushalte können jetzt in Schelingen und Oberrotweil schneller im Internet surfen. Im neuen Netz sind Telefonieren, Surfen und Fernsehen möglich. Das gelte auch für Musik- und Video-Stre-

betonte Bürgermeister Bohn. Bedeutungsvoll sei das schnelle Internet für die Menschen die in den Kommunen leben, dies beginne bereits bei dem Schulanfänger bis hin zu den Gewerbetreibenden die auf die schnelle Internetverbindungen angewiesen sind. Nur Gemeinden die eine moderne digitale Infrastruktur besitzen seien attraktiv für Familien und Unternehmen. Um dies zu erreichen hatte die Stadt Vogtsburg vor ei-

bws // graf kanitz
beraten . prüfen . steuern

Auf dem Weg in die digitale Zukunft suchen wir Sie als Mitreisende(n)!

Wir sind eine mittelständische Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft mit rund 60 Mitarbeitern an mehreren Standorten. Wir betreuen und beraten umfassend auf allen Gebieten der Steuerberatung und verstehen uns als ein modernes Beratungs- und Dienstleistungsunternehmen. Unser Mandantenkreis umfasst mittelständische Unternehmen und Kapitalgesellschaften sowie Privatpersonen, denen wir als vertrauenswürdiger und kompetenter Partner zur Seite stehen. Dabei setzen wir schon seit vielen Jahren auf Digitale Bearbeitungsmethoden (DATEV Unternehmen Online, Digitale Personalakte, DMS usw.) und Digitale Zusammenarbeit mit unseren Mandanten.

Zur Verstärkung unseres Teams in Endingen suchen wir eine/n

Steuerfachangestellte(n) (w/m)
oder
Bilanzbuchhalter (w/m)
in Vollzeit oder auch Teilzeit

Trotz Digitalisierung sind Sie nicht nur an der technischen Verarbeitung von Buchhaltungs- und Lohndaten interessiert, sondern haben Spass an der Analyse von Zahlen und Auswertungen: dann sind Sie bei uns richtig.

Ihre Aufgaben:

- Betreuung von definierten Mandanten in Zusammenarbeit mit dem zuständigen Berufsträger
- Bearbeitung von digitalen Finanz- und Lohnbuchführungen
- Anfertigung von Jahresabschlüssen und den dazugehörigen Steuererklärungen
- Erstellung von Einkommensteuererklärungen

Ihre Perspektiven:

- Interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit
- Kontinuierliche fachliche und technische Fortbildung
- Flexible Arbeitszeiten
- Klimatisierte Räume
- Parkplatz vor der Tür
- Mitarbeit in einem motivierten und kollegialen Team

Ihr Profil:

- Abgeschlossene Berufsausbildung zum Steuerfachangestellten/Bilanzbuchhalter o. ä.
- Gute EDV-Kenntnisse im MS-Office Paket und DATEV und/oder eine gewisse IT-Affinität
- Spass am prozessorientierten Denken und Handeln
- Gewissenhaftigkeit, Verantwortungsbereitschaft und Teamfähigkeit

Sind Sie bereit für einen Spurwechsel und haben Sie Lust, mit uns den Weg der Digitalisierung zu gehen?

Dann senden Sie Ihre Bewerbung an: ZUKUNFT@bwsgk.de

bws Graf Kanitz GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft · Steuerberatungsgesellschaft
Ensisheimer Str. 1 · 79346 Endingen
www.bwsgk.de

Ihr Landhotel
am Fuße der Weinberge im Kaiserstuhl

KREUZPOST
HOTEL RESTAURANT SPA
★★★★★
KAISERSTUHL-SPA

Landstraße 1 · 79235 Vogtsburg-Burkheim
Tel.: 07662/9091-0 · info@kreuz-post.de · www.kreuz-post.de

STEVEN BAILEY LIVE

Erleben Sie Steven Bailey und freuen Sie sich auf eine
feine Auswahl an Cocktails, Whiskys, Rums und weiteren
Spirituosen in Breisach's neuer Bar.

Samstag, 24. März ab 20 Uhr
Öffnungszeiten: Do - Sa ab 18 Uhr

DREIUNDZWANZIG
BAR IM HOTEL STADT BREISACH



**Äpfel, Birnen
verschiedene Säfte
frische Salate
Löwenzahn,
Suppenhühner,
Bauernhofhähnchen**

**Obsthof
Neumühle**

Ute und Martin Sommer • Neumühle 1 • 79206 Breisach
Phon: 07662/8540 • Mo geschlossen / Di-Fr 10.00 - 13.00 /
15.00 - 18.00Uhr / Sa 9.00 - 14.00 Uhr
Besuchen Sie auch unseren Marktstand in Breisach:
Di 14.30 - 18.30 Neutorplatz • Sa 8 - 13 Uhr Kupfertorstr.



**Echo
MEDIEN**

wünscht
guten Appetit
und
kulinarische Genüsse

Locher
Partyservice
in Breisach u. Umgebung

*“egal was Sie feiern,
Ihr Platz ist inmitten
Ihrer Gäste“*

Den Rest machen wir

Telefon: 0 76 67 - 91 29 81
www.lochers-partyservice.de

Nächster
Anzeigenschluss:
**Mittwoch,
04. April**

Perfekte Eisleckereien im Eispavillon Incontro

Das Eis wird täglich frisch aus besten Naturalien hergestellt
und hat schon viele Freunde und Liebhaber gefunden,
die im Eispavillon ihren Gaumenfreuden nachkommen.



Eis Pavillon Incontro

Rheinufer Straße 2 / A
Breisach am Rhein - Tel. 07667-9414953

Das Beste aus über 1.000 Hektar Rebflächen

26. Tuniburger Weintage sind einen Besuch wert

Ein schöner Auftakt in den Frühling sind die Tuniberg Weintage, an denen der Tuniberg sein umfassendes Weinprofil präsentiert. Diese Tuniberg Weintage werden am 24. und 25. März von den Winzerinnen und Winzern veranstaltet. Am Samstag ist die Tuniberghalle ab 17.30 Uhr und am Sonntag ab 12 Uhr für alle Weinfreunde geöffnet. Der Tuniberg, die Burgunderoase Badens, bietet auf rund 1050 Hektar Rebfläche eine der schönsten Weinlandschaften Badens. Im Ergebnis mündet dies in spritzige, elegante Weiße und Graue Burgunder mit mineralischer Prägung, spritzige Müller-Thurgau Weine mit intensiven Fruchtnoten und aromatischen Muskateller und Gewürztraminer mit ihrem ganz eigenen Geschmacksprofil. Dazu natürlich zählen noch die herrlichen Spätburgunder Rotweine, die samtig und vollmundig mit großem Ausdruck die Gaumen streicheln. All diese Weine sind Markenzeichen dieser Weinlandschaft. Die diesjährigen Tuniberg Weintage werden von **Sinja Hornecker**, der Bereichsprinzessin Kaiserstuhl-Tuniberg „im Namen der Krone“ eröffnet. Über 60 Weine und Sekte, darunter auch die ersten Weine des Jahrgangs 2017, stehen zum Probieren und Genießen im Mittelpunkt. Die ersten Weine des Jahrgangs zeigen sich sehr fruchtig mit kräftigen Säurewerten, die aber perfekt zu diesen Weinen passen. Das Weinjahr 2017 war ein Jahr voller Extreme. Nachtfrostschäden erbrachten niedrigere Erträge, die jedoch durch gute Qualität glänzten und somit hochwertige Weine hervorbrachten. Das konnte auch ein Unwetter im Juni mit Hagelschlag nicht mehr verhindern. Im August wurden Bonituren gegen den Sauerwurm durchgeführt, diese fielen sehr gut aus. Somit hat sich auch 2017 die Pheromonmethode mit der Schinnetzu Verwirrungsmethode wieder bestens bewährt. Es gab nur wenige Anlagen der Sorten Regent, Roter Muskateller, Roter Müller-Thurgau und teilweise Randgebiete mit Spätburgunder, die behandelt werden mussten. Die gefürchtete Kirschessigfliege brachte keine nennenswerten Schäden.



Von links Armin Fröhner WG Oberrimsingen, Heinz Jakob, Günter Linser, Konrad Gippert und Ortsvorsteher Pius Mangold aus Oberrimsingen

Im kollegialen Miteinander wird im Opfinger Weinhaus ein gemeinsames Labor in Abstimmung mit dem Freiburger Weinbauinstitut betreiben. Das ist trotz aller Extreme mit ein Garant für die qualitativ hochwertigen Weine am Tuniberg. Im Oktober vergangenen Jahres wurde ein neuer Vorstand bei Tuniberg Wein gewählt. **Günter Linser** führt nun den Zusammenschluss der Winzergenossenschaften Gottenheim, Merdingen, Nieder- und Oberrimsingen, Opfingen, Tiengen, Munzingen und Waltershofen. Zweiter Vorstand ist **Konrad Gippert** und Rechner **Heinz Jakob**. Der langjährige 1. Vorsitzende **Karl-Heinz Maier** ist nach 20 Jahren aus seinem Amt ausgeschieden.

Tuniberg Wein versucht ihren Bekanntheitsgrad mit den typischen Tuniberg Weinen und Sekten zu erhöhen. Ein neuer Internet-Auftritt unter www.tuniberg-wein.de und das Erkennungszeichen der Winzer mit einheitlichem schwarzem T-Shirt an den Tuniberg Weintagen sind diesbezügliche Wegbegleiter. Auch ein passend neuer Tuniberg-Prospekt ist vielfältig ausgelegt und im Jahr 2018 wird Tuniberg Wein zum

ren vorgestellte Tuniberg Edition mit insgesamt fünf Weinen, zwei Sekten und einem Secco. Neu ist in diesem Jahr der Black Forest T 312 Rotwein (Tuniberg, auf 312 Höhenmetern gereift), ein im Holzfass exzellent gereifter Wein. Drei Winzerinnen bieten neben drei Sekten auch Cocktails „BeChill“ an einem weiteren Stand. Den Weinfreunden werden die Weine in hohen Stielgläsern angeboten. Diese Gläser verstärken durch ihre größere Oberfläche und dem größeren Inhalt den Genuss, die Aromen sind deutlicher zu erkennen. Der besonders interessierte Weinfreund kann mit der bewährten Probekarte zum Preis von 20 € pro Tag und pro Person alle Weine probieren, um den persönlichen Favoriten auszumachen. Ansonsten kann jeder die angebotenen Weine im 0,1 Liter Glas verkosten- bei Preisen zwischen 2 und 5 Euro. An beiden Tagen bieten die Tuniberg-Gastronomen **Siegfried Faller** vom „Fallerhof“ und **Edgar Gugel** vom „Restaurant-Café Gugel“ die ideale kulinarische Ergänzung zu den Weinen. Auch musikalisch werden die Tuniberg Weintage bereichert, am Samstag spielt ab 17.30 Uhr zum Auftakt die Freiburger Rathausmusik. Ab 19 Uhr sorgt die Band Happy Melody für Stimmung. Am Sonntag eröffnet der Seniorenorchester Kaiserstuhl-Tuniberg das Rahmenprogramm. Am Nachmittag präsentiert sich um 15.30 Uhr die Tanzgruppe Waltershofen. ek



Volles Haus zum Jubiläum 25 Jahre Tuniberg Weintage 2018 in der Halle Tiengen

OSTERN IM AUGUSTINS.

Lassen Sie sich an Ostern kulinarisch von uns verwöhnen und genießen Sie dabei den herrlichen Blick über den Rhein und die Vogesen.

Großer **Osterbrunch** am Ostersonntag, 01. April von 10-14 Uhr
4-Gänge-Ostermenü und à la carte am Ostersonntag & -montag

**AUGUSTINS**
RESTAURANT IM HOTEL STADT BREISACH



ab 31. März
täglich ab
12 Uhr
geöffnet

Osterbuffet bei Kläsle vom Feinsten

Am Gründonnerstag kommen Rockbegeisterte auf ihre Kosten

Wer in Breisach das Osterfest mit kulinarischen und musikalischen Highlights verbinden will, ist in Kläsles Eventhalle am Rhein gut aufgehoben. Bereits am Gründonnerstag, dem 29. März,

geht es richtig los. In der Halle mit dem malerischen Ausblick auf den Rhein spielen die vier Musiker der Band „Airport in Rock“. Sie lassen unvergessene Rockklassiker wieder aufleben und gehen mit Songs

von Deep, Purple, Uriah Heep, Toto und natürlich mit ihrem Publikum auf eine ganz besondere musikalische Zeitreise. Als Vorgruppe spielt „Vorsicht Stufe“, Einlass ist von 19.30 Uhr an.

Ein Fest für die ganze Familie bieten die Osterbuffets bei Kläsle am Rhein am Ostersonntag und Ostermontag (1. und 2. April). Von 12 Uhr an dürfen Alt und Jung dann richtig und ausgiebig schlemmen und sich an einem exquisiten Buffet bedienen – mit einer kulinarisch beeindruckenden Auswahl an Spezialitäten, passend zur österlichen Jahreszeit. Kein Wunder, dass der Besuch der Osterbuffets bei Kläsle für viele Familien aus Breisach und Umgebung längst zu einer beliebten Tradition geworden ist. Damit das Fest nicht sozusagen ins Nest fällt, sollte man sich allerdings rechtzeitig anmelden: Kläsles Eventhalle am Rhein, 79206 Breisach Telefon 07667-1023. www.klaesles-gastronomie.de



Richtig schlemmen ist an den Osterfeiertagen angesagt

Savoir vivre mit Crêpes

Das Besondere in Ihringen heißt t'antique



Von links Bürgermeister Benedikt Eckerle, Theda Bardelang, Walter Hintereck, Marcus Bardelang und Arno Müller

Wenn die Singenden Winzer in Ihringen auftreten, ist was besonderes angesagt. **Arno Müller** und **Walter Hintereck** waren in das t-antique gekommen, um zur Betriebserweiterung mit schöner Musik beizutragen und Mundartlieder zu singen. Das t-antique hatte geladen. Grund genug gab es, innerhalb des Ladens wurde eine Crêperie eröffnet. Ein lang gehegter Wunsch von **Theda Bardelang**. Ihr Mann **Marcus Bardelang** hat ihn in die

Tat umgesetzt, und einen watschechten Citroen HY Oldtimer im Ladenraum aus Holz nachgebaut. Der originale „Wellblech“ Citroen, den es natürlich auch gibt, ist der schon länger bestehende „Crepe Food Truck“, mit dem es immer wieder raus zu Veranstaltungen geht. Mit dabei bei der Eröffnung auch Bürgermeister **Benedikt Eckerle** und **Sabine Bauder** von der Kaiserstuhl-Touristik Ihringen. Beide zeigten sich begeistert von der Nostalgie, die das t-antique aus-

strahlt. Im t-antique kann man schon länger stöbern, sammeln und genießen. Ein echtes Paradies für Freunde der Welt von Antiquitäten. Alles, was das Herz begehrt, ist spürbar nahe. Liebevoll zusammengetragen von Theda und Marcus Bardelang. Daneben kann man auf einem der romantisch eingerichteten Plätze seinen Kaffee genießen und die Seele fallen lassen. In einer Welt der längst vergangenen Zeiten um Dosen, Schilder,

Lampen oder sonstigem aus der Vergangenheit. Jetzt ist natürlich noch die Crêperie hinzugekommen und genießt familiäres Statussymbol. Süß, salzig, wie gewünscht. Dazu ein kalt- oder Warmgetränk, ganz wie es das Herz begehrt. Auch einen Mittagstisch gibt es. Das aktuelle Hinweisschild weist „herzhaften Crêpe mit Salat im Glas“ aus. Eine tolle Sache für Ihringen und für Theda und Marcus Bardelang. Sie mögen es, dass sich ihr t-antique langsam zu einem echten Treffpunkt entwickelt. In Ihringen in der Wasenweiler Straße 5. Aber es wird noch mehr geboten im t-antique. Marcus Bardelang ist Uhrmacher. Deswegen tickt es vielfach im t-antique, viele schöne alte Uhren ticken behäbig vor sich hin. Auch hier eine volle Breitseite Nostalgie. Aber das ist noch nicht alles. In der Uhrmacherei wird alles rund um die Uhr inclusive Service angeboten. Also auf geht's ins t-antique, einen Blick hineinwerfen ist angesagt. Aber der Blick kann schon das Herz erweichen und der Besuch etwas länger dauern. Zu sehen gibt es genug und für kulinarische Crêpe Genüsse samt Kaffeespezialitäten wird im familiären Ambiente gesorgt. *ek*



KAISERSTÜHLER HOF

Hotel-Restaurant mit Weinstube „Zur alten Post“

HUMMERGENÜSSE am Samstag, den 07. April 2018

Lassen Sie sich verzaubern und genießen Sie HUMMERGENÜSSE der besonderen Art.

Um 19.00 Uhr begrüßen wir Sie mit einem Glas Champagner

Unser Küchenchef Herr Carl Georg Witz wird Ihnen ein VIER GANG HUMMER MENÜ der besonderen Art kredenzen.

pro Person 78,- Euro

Wir suchen Aushilfsbedienungen: Arbeitszeit nach Absprache



Kaiserstühler Hof GmbH & Co.KG
Hotel-Restaurant · Familie Müller
Richard-Müller-Str. 2 · 79206 Breisach am Rhein
Tel.: 0 76 67 - 8 30 60 · Fax: 0 76 67 - 83 06 66
eMail: kaiserstuehler-hof@t-online.de
www.kaiserstuehler-hof.de

OSTERBUFFET 1.+2. APRIL 2018

OSTERSONNTAG + OSTERMONTAG

jeweils ab 12.00 Uhr.

IDEAL FÜR FAMILIEN + GRUPPEN. WIR BITTEN UM RESERVIERUNG

Hafenstr. 11 • 79206 Breisach • Tel. 07667/1023 www.klaesles-gastronomie.de

TOP OSTER EVENT: AIRPORT IN ROCK LIVE

GRÜNDONNERSTAG: 29. MÄRZ 2018
EINLASS: 19.30 UHR
VORGRUPPE: VORSICHT STUFE

KLÄSLES EVENTHALLE AM RHEIN

文華酒家

China Restaurant

Marktplatz 4, Breisach | T: +49 7667-314/ 942448/ 942449 | F: +49 7667-314



Hotel Schiff Mandarin

Die Baustellenmitarbeiter sind sehr aktiv dran. Wir bedanken uns für Ihre Treue und wünschen Ihnen schöne Ostertage und sind selbstverständlich weiterhin mit unseren leckeren Gerichten für Sie da.



Hotel Restaurant Bären Breisach am Rhein

Wir haben von **Karfreitag bis Ostermontag** durchgehend von **11.30 Uhr – 21.30 Uhr** warme Küche



Wir bieten Ihnen zusätzlich eine große Auswahl an **Fischgerichten** an.

Tischreservierungen nehmen wir unter 07667/281 entgegen.

Hotel Restaurant Bären
Familie Dickhoff
Kupfertorplatz 7, 79206 Breisach
T: 07667 / 281
M: hotel@hotel-baeren-breisach.com

Öffnungszeiten
DI bis SA: 11.30 – 14 Uhr
17.30 – 22 Uhr
SO: 11.30 – 17 Uhr
MO: Ruhetag

Auftrieb im Wasser

Keine Schlauchbootrallye im Jahr 2018



DLRG-Boote sind häufig in wichtiger Mission unterwegs

Der amtierende Vorsitzende **Roland Huck** wurde im Verlauf der Mitgliederversammlung für 50 Jahre Mitgliedschaft in der DLRG Ortsgruppe Breisach mit ihren 174 Mitgliedern geehrt. 35 Jahre lang hat er die Schlauchbootrallye geleitet. Jetzt sucht er einen Nachfolger für diese Aufgabe und dementsprechend ruht dieses begeisterte Event im Jahr 2018. Ansonsten ist die DLRG Ortsgruppe Breisach in Breisach als Wasserrettungs- und Nothilfeorganisation präsent. Das Rettungsboot „Falke“ ist neu lackiert und einsatzbereit, ein Verdienst der Technischen Leitung um **Edgar Knobel**. Der Zylinderkopf des Motors wurde für 4.500 Euro repariert. Dazu kamen noch Kosten für die Trailerüberholung in Höhe von 1.000 Euro. Nur mit der Lackierung ist noch keine endgültige Lösung gefunden, die aufbrachte Farbe ist nicht UV beständig und wird nachbearbeitet. Seit dem Jahr 2010

fuhr das Boot 3860 km auf dem Wasser. Ein Kinderschwimmkurs mit 35 Kindern im Alter von 5 bis 11 Jahren wurde durchgeführt. Ohne die Schwimmausbilder wäre dies nicht möglich. Die Jugendgruppe hat einen guten Ausbildungsstand, in die Kinderschwimmgruppe sind 12 Kinder hinzugekommen. Insgesamt sind dies 16 Kinder im Alter von 8 bis 15 Jahren. Zwei Rettungsschwimmkurse wurden mit der Hugo Höfler Realschule und mit dem Martin Schongauer Gymnasium durchgeführt. Die DLRG Ortsgruppe Breisach sicherte die Segelregatta des Segelclub Nautic an 3 Wochenenden ab. Auch der Segelclub Colmar wurde dementsprechend bedient. Weiterhin wurden die Baden-Württembergischen Rudermeisterschaften an 3 Tagen abgesichert. Zwei Einsätze im überörtlichen Wasserrettungsdienst wurden bewältigt, darunter der beim Unwetter nach

der Ruderregatta. Acht gekenterte Ruderer wurden gerettet. Auch bei der Langstreckenregatta des LV Baden-Württemberg wurden zwei Personen aus dem 6 Grad kalten Wasser gerettet. Dazu gab es eine Schlepphilfe und ein großes Kabinenboot wurde mit Motorschaden beim Rheinhafen aus dem Fahrwasser gezogen. Zum normalen Wachdienst wurden am Weinfest Feuerwerkstag der Uferbereich mit einem Rettungsboot abgesichert. Seit dem Jahr 2010 umfasste der Wachdienst 572 Stunden am Rhein und 80 Stunden im Hallenbad. Die Arbeitsstunden für Ausbildung und Reparaturen beliefen sich im Jahr 2017 bei 23 Personen auf 700 Stunden. **Adrian Knobel, Ute Knobel, Laurin Knobel, Felix Luetje, Karlfried Pfeiffer** für 40 Jahre und **Roland Huck** für 50 Jahre geehrt. Die Ehrungen nahmen **Gerda Bohn-Sommer** und **Jürgen Lukas** vor. *ek*

Schwarze Schafe gibt es überall

Wo Obdachlosenhilfe an Grenzen stößt

Wohnungslose oder Obdachlose sind auch in Breisach ein Thema. **Heinz Krieg** und **Hermann Assies** referierten diesbezüglich vor dem Breisacher Gemeinderat. Beide sind fest verankert in der Sozialarbeit der Münsterstadt. Der bundesweite Anstieg von Wohnungslosen ist auch in der Münsterstadt zu beobachten. Der Weg aus der Notlage kann nur mit Hilfestellung von außen gelingen. Um die Betroffenen in Breisach zu unterstützen, wurde nach einem Beschluss des Gemeinderats ein Hilfsangebot für Obdachlose in der Stadt eingerichtet. Seit 2014 bietet der AGJ Fachverband für Prävention und Rehabilitation in der Erzdiözese Freiburg e.V. im Auftrag der Stadt Breisach im Umfang von 7,8 Wochenstunden eine sozialpädagogische Betreuung in Breisach an. Für diese Aufgabe steht dem Mitarbeiter des AGJ im Anwesen Elsässer Allee 3 ein Büro zum Raum zur Verfügung, in dem feste Sprechzeiten angeboten werden. Diese Nähe und Erreichbarkeit vor Ort, direkt im alltäglichen Umfeld erleichtert die Kontaktaufnahme, denn Menschen in dieser Lebenssituation benötigen einen niederschweligen, unkomplizierten Zugang zu Helfern und Angeboten. Mit dem Betreuungsangebot sollen die in Breisach polizeirechtlich untergebrachten Personen beraten und motiviert werden, Hilfe anzunehmen und an entsprechende Hilfsangebote vermittelt werden. So soll eine Verbesserung der individuellen Lebenssituation bewirkt werden. Im Idealfall soll die Begleitung dazu führen, wieder regulären Wohnraum beziehen zu können. Die sehr angespannte Situation auf dem Wohnungsmarkt ist vor diesem Hintergrund

eine große Herausforderung. Die Obdachlosenhilfe des AGJ ist organisatorisch eigenständig, aber inhaltlich angebunden und vernetzt mit der Wohnungslosenhilfe des AGJ im Haus Sternenhofgasse. Arbeitsgrundlage der Wohnungslosenhilfe ist mit den Zielen verbunden: Sozialpädagogische persönliche Hilfen (Selbsthilfe, Motivation, Information, Vermittlung und Begleitung). Auch Prävention und Wohnungssicherung, Kontaktaufnahme mit allen am Räumungsverfahren beteiligten Stellen stehen auf der Tagesordnung. Hier besteht eine Überschneidung mit dem Pilotprojekt „EHAP“ und dem AGJ. Das beinhaltet die Vernetzung der Hilfen durch Bündelung von Kompetenzen und Ressourcen der verschiedensten sozialen Angebote und Krisenintervention zur Stabilisierung und Verhinderung der Verschlimmerung der Probleme. Beim Durchlauf im Obdachlo-

senheim besteht das Ziel, daß Betreute gut betreut werden. Das Regelangebot umfasst eine eng gefasste Fallarbeit. Das EHAP Programm, das ist der Europäische Hilfsfonds für die am stärksten benachteiligten Personen, setzt auf Prävention und damit auf Verhinderung von Wohnraumverlust. „Tägliche Perspektiven sind hier niederschwellige Versuche von Arbeitsplatzvermittlungen“ sagte Hermann Assies. In Breisach waren im Jahr 2016 noch 48 Personen oder Haushalte betroffen. Im Jahr 2017 waren es 40 Haushalte/Personen. Das verhindert in der Folge städtische Unterstützungen, es werden rechtzeitig vor Wohnraumverlust die erforderlichen Förderanträge gestellt. Heinz Krieg von der AGJ hatte im Jahr 2017 bei der Obdachlosenhilfe 346 Kontakte. Problem ist oft die deutsche Sprache. Weiter scheitert die Wohnraumvermittlung oft an nicht vorhandenem oder angebotenen Wohnraum. Vermieter lassen nicht mit sich reden. Das ist keine einfache Situation. Oft sind es fadenscheinige Gründe, vorhandenen Wohnraum nicht freizugeben. Schwarze „Schafe gibt es leider“, sagte Heinz Krieg. Bürgermeister



Oliver Rein erinnerte daran, dass es eine Straftat sei, wenn Menschen aus fadenscheinigen Gründen gekündigt werden und ihre Wohnungen deswegen verlassen müssen, weil Vermieter über Anschlussunterbringungen höhere Einnahmen erzielen wollen. *ek*

Kaiserstuhl ABC

„Kleines Kaiserstuhl ABC“ heißt ein Büchlein, das im Rombach Verlag erschienen ist. Der Breisacher Journalist Jörg Hemmerich beschreibt von A bis Z, was diese Landschaft ausmacht. Durchaus nicht bitterernst, sondern mit einem Schmunzeln. Wir drucken die Folgen mit freundlicher Genehmigung des Rombach-Verlags.

Quingdao

Zu Q fällt uns nichts ein, was wir irgendwie in Bezug zu Kaiserstuhl und Tuniberg bringen könnten. Stimmt. Aber dafür dem Freiburger Wirtschaftsförderer Dr Bernd Dallmann. Dieser unermüdliche Streiter für Freiburgs Image hat die Idee einer Teeplantage in den Weinbergen des Tunibergs nicht nur geboren, sondern ließ auch 75 Kilo Samen einer Teesorte namens Laoshan

aussäen. Und die kommen aus dem chinesischen Quingdao, wofür die Fernöstler im Gegenzug Rebstöcke vom Tuniberg bekommen. Alles kalter Kaffee? Natürlich nicht, wenn man in Freiburg so ein Projekt auf den Weg bringt, ist diesem Beifall sicher. Und viele Kaiserstühler sehen es eh gelassen, heißt doch ein geflügeltes Wort: „Mein Tee heißt MT“ – Müller-Thurgau halt.

Stadt Vogtsburg dankt Zimmervermietern

Im Kaiserstühler Weinbaumuseum werden die Touristen empfangen

Zum dritten Vogtsburger Gastgeber-Info-Tag, der in diesem Jahr im Kaiserstühler Weinbaumuseum in Achkarren stattfand, hatten die Stadt Vogtsburg und die Kaiserstühler Touristikinformation (KTI) eingeladen. Zahlreiche Zimmervermieter aber auch Vertreter der Achkarrer Weinwirtschaft waren dabei, sie alle hieß Bürgermeister **Benjamin Bohn** willkommen. Mit dieser Veranstaltung möchte man die Zimmervermieter über die Vielfalt der zur Verfügung stehenden Angebote für Touristen informieren und gleichzeitig ein Dankeschön sagen für das geleistete Engagement, erwähnte der Rathauschef. Vorgestellt wurde auch die Kaiserstühler Gästeführerin **Christine Fichter** die den Touristen für Besichtigungen und Rundgänge zur Verfügung steht. Informiert wurden die Anwesenden Gastgeber von der KTI-Leiterin **Kirsten Sayer** über den Programm-Ablauf der diesjährigen

Gästebegrüßung in Achkarren, damit sie ihre Gäste zusätzlich zu den ausgelegten Prospekten in der Info-Mappe beraten können. Gestartet wird die Gästebegrüßung zum ersten Mal am Dienstag den 3. April um 14:00

Uhr mit dem Empfang im Kaiserstühler Weinbaumuseum, wo die Gäste vieles erfahren können über die frühere Geschichte des Weinbaus und der Flurneuordnungen. Bei den wöchentlichen Gästebegrüßungen die jeweils immer dienstags um 14:00 Uhr bis Ende Oktober stattfinden, begleitet die Gästeführerin Christine Fichter die Besucher nach der Museum Besichtigung bei den Rundgängen durch den Ort.

(v.l.n.r.) Museumsführer Robert Engist, vorne von der KTI Jasmin Stiefel und Kirsten Sayer, sowie Museumsführer Klaus Geppert. Hinten von links, Gästeführerin Christine Fichter und Bürgermeister Benjamin Bohn.

30 Jahre Schiff Ahoi

Geburtstag der Breisacher Fahrgastschifffahrt

Binnenschifffahrten liegen nach wie vor im Trend des Besonderen. Die Breisacher Fahrgastschifffahrt (BFS) der Reeder **Herrmann Josef** und **Christian Goedert** bieten das Vergnügen, auf dem Rhein und auf den elsässischen Kanälen zu schippern. Hermann Josef Goedert und seine Enkelin **Anna Goedert** verkörpern die Geschäftsführung des Unternehmens. Anna Goedert macht derzeit den Master im Hotelmanagement. „Schiff ahoi“ also Herr Kapitän, wenn das vielfältige Ausflugsprogramm für Jung und Alt auf Binnenwasserrouten in die Tat umgesetzt wird.

In der Seemannssprache bedeuten die Worte „Schiff ahoi“ auf dem Wasser einst das Anrufen von Schiffen oder Booten. Heute versteht man unter dem Ausruf beider Wörter, die weltweit die Dichter beflügelt haben und in eine Vielzahl von Sprachen adaptiert wurden, den Gruß,



Anna Goedert verkörpert schon die dritte Generation der Breisacher Fahrgastschifffahrt neben ihrem Großvater Hermann Josef Goedert

den Abschied oder die Warnung. Für die beiden Schiffe der Breisacher Fahrgastschifffahrt stellen wir im Jahr 2018 einen gebührenden BSF Geburtstagsgruß in den Vordergrund, denn Grund genug gibt es dafür. Seit nunmehr 30 Jahren vernimmt

man in Breisach am Liegesteg sehr oft die Worte „Herzlich Willkommen an Bord“ der Fahrgastschiffe. Danach geht es von dort aus, wo sich das Möhlinwasser sanft mit dem Rheinwasser vereint, mit einem der beiden BSF Binnenschiffe auf Linien-, Rund-, Feier-, Event-, Kulinarik-, Hochzeits-, Betriebs-, Schleusen- oder Charterfahrt. Dazu bietet die BSF aktuell ihre beiden nach dem archimedischen Prinzip schwimmenden BSF Prachtexemplare „Napoleon“ und die größere „Weinland Baden“ an. Die „Weinland Baden“ bietet bis zu 270 Passagieren auf 57 Metern Länge Platz. Mit 2 x 250 PS kann es dann genüsslich auf große Fahrt der BFS Linie gehen. Die kleinere „Napoleon“ wurde speziell für Kanalfahrten konzipiert und ist dementsprechend oft nach Colmar unterwegs.

Mit 38,40 Metern Länge stehen ihr 2 x 270 PS Motoren zur Verfügung und bietet mit dem Freideck bis zu 150 Passagieren Platz. Bei beiden Schiffen ist eine gute Rollstuhlfahrt für geschmackvolle und herrliche Ausflugsfahrten in der richtigen Atmosphäre für Veranstaltungen und den abwechslungsreichen Programme möglich. Die Schiffe sind behindertengerecht und mit Klimaanlage ausgestattet. Christian Goedert kommt aus dem Hotel- und Gaststättengewerbe, dem entsprechend wird auch die Kulinarik auf den Schiffen zum echten Erlebnis. Mehrere Köche verderben bei der BFS nicht den Brei, sondern sie zaubern wahre Menüs auf die Speisekarte. Auf den Schiffen begegnen sich alle 22 Mitarbeiter auf Augenhöhe. Das ist es, was die Fahrgäste spüren und was bei ihnen ankommt. Dazu kommt noch der Hauch von Ambiente mit Kulinarik, Verwöhn- und Gaumenfreude. All diese Attribute wirken verstärkt durch Abenteuerromantik auf den Wasserfluten des Rheins und der angrenzenden Kanäle. Die zwei Kapitäne und ein Ausflugskapitän warten in der Saison 2018 wieder auf die neuen Gäste. Auch Hermann Josef Goedert hat das Schiffsführerpatent und das Lotsenpatent. Ein Mann vom Fach, der die BFS am Drehkreuz der Münsterstadt Breisach fest verankert hat. Weit über die Grenzen von Breisach hinaus ist die BFS zum Statussymbol der Stadt am Rheinwasser geworden.



Das neueste Schiff in der Flotte – die Napoleon

GANTER
Brauerei

Ein Bier wie unser Land

Herzlichen Glückwunsch!

Feldfrische Spargel und Erdbeeren

FRITZ WASSMER

Verkauf: täglich 8.00 bis 20.00 Uhr
(während der Saison: April bis Juni)

Lazariterstraße 2 (bei der Kirche) in Bad Krozingen-Schlatt
Tel.: 07633/39 65, www.wassmer-spargel-erdbeeren.de

Probieren Sie auch unsere prämierten Weine!

Fischer
Heizung - Sanitär - Lüftung

Wir beraten, planen und installieren.

Breisach
Telefon: 07667-7574
www.fischer-breisach.de

Wir danken für die langjährige Zusammenarbeit

Werner Schneider
IHR RAUM AUSSTATTER IN BREISACH

WOHNEN

- GARDINEN
- BODENBELÄGE
- FERTIGPARKETT
- SONNENSCHUTZ
- POLSTERARBEITEN

Wiedengrün 5 • 79206 Breisach
Telefon 07667/6689 • Fax 07667/60856
www.raumausstattung-breisach.de

Wir gratulieren der Familie Goedert herzlich zum 30-jährigen Jubiläum !

SACHERER
LANDTECHNIK KG

Verkauf • Reparatur • Kundendienst

Bahnhofstraße 34
79235 Vogtsburg-Oberrotweil
Telefon 07662 - 6904 • Fax 8770

Ostern bei der BFS-Linie

Fisch & Meer
FR 30.3. (Karfreitag)
3-stündige Rundfahrt inklusive großem Fischbuffet.
Abfahrt 11:00 Uhr und Abfahrt 16:00 Uhr
Preis pro Person: € 46,00

30 Jahre „Schiff Ahoi“
Jeden Sonntag im April | MO 2.4.
2 Std. Rundfahrt, inkl. Empfangsgetränk, Mittagessen vom Buffet mit verschiedenen Salaten, Putenrollbraten mit Frühlingsgemüse gefüllt, Kroketten, Gemüselasagne und 1 Stück Jubiläumstorte. Abfahrt: 11:30 Uhr
Preis pro Person: € 32,00

BFS Linie - Breisacher Fahrgast-Schifffahrt GmbH
Tel. 0 76 67 94 20 10 • E-Mail: info@bfs-info.de • www.bfs-info.de

FLEIG HAUSTECHNIK
BADGESTALTUNG
HEIZUNGSBAU
BLECHNEREI

www.fleig-haustechnik.de

Krummholzstraße 2 • 79206 Breisach am Rhein
Tel. 076 67/94 04 21 • Fax 94 04 22

Wir gratulieren herzlich zum Firmenjubiläum!

30 Jahre Schiff Ahoi

Herzlichen Glückwunsch!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Wir gratulieren der Familie Goedert sehr herzlich zum 30-jährigen Firmenjubiläum und wünschen für die Zukunft weiterhin viel Erfolg, alles Gute sowie immer eine Handbreit Wasser unterm Kiel.

Volksbank Breisgau-Süd eG

BADISCHER WINZERKELLER
Die Sonnenwinzer

Herzliche Glückwünsche zum Jubiläum vom Winzerkeller-Team

Badischer Winzerkeller eG • Zum Kaiserstuhl 16 • 79206 Breisach am Rhein
www.badischer-winzerkeller.de

Sehr hohe Goldpreise in Breisach am Rhein

Nutzen Sie das derzeit hohe Goldpreis-Niveau und machen Sie Ihre Schätze zu Bargeld.

WIR ZAHLEN TAGESAKTUELLE PREISE!

BARANKAUF

Bei Vorlage dieser Anzeige erhalten Sie **zusätzlich 10,- €** auf den Endpreis! (ab 100,- € Ankauf)

Gold ■ Zahngold
■ Alt-Gold ■ Goldschmuck
■ Münzen ■ Silber ■ Platin

Schopfheim, Hebelstraße 4
Toto Lotto · Zeitschriften · Tabakwaren
Tel./Fax 07622/6843455

Firma Bruno Munding Edelmetallrecycling GmbH
Kanalstr. 4, 72362 Nusplingen, Tel. 07429/910797, Mobil 0173/9841289

Kostenlose Schätzung Ihrer Münzsammlung

„Ich hätte nie damit gerechnet, dass mein Altgold noch so viel wert ist“, freut sich eine Kundin, die gerade bei Roswitha Sutter ihre Schmuckschatulle abgegeben hat und nun mit 920,- Euro mehr in der Tasche nach Hause geht. „Die Leute sind oft sehr erstaunt wie viel Geld sie für ihren Schmuck, der oft schon aus der Mode gekommen ist, von mir erhalten.“

Roswitha Sutter warnt: Sollten Sie Ihren Goldschmuck woanders verkaufen, unbedingt die Ankaufspreise vergleichen und beim Wiegen zuschauen. Informieren Sie sich, seien Sie misstrauisch, lassen Sie sich detailliert erklären, wie der Auszahlungsbetrag zustande kommt.

Seit 2010 betreibt Roswitha Sutter ein Agenturgeschäft für die Bruno Munding Edelmetallrecycling GmbH. Das Unternehmen unterhält außerdem noch weitere 25 Filialen im süddeutschen Raum und kann dadurch höhere Preise bei der Goldscheideanstalt in Pforzheim erzielen. Dieser Preisvorteil wird voll und ganz an die Kunden weitergegeben.

Roswitha Sutter hat sich seit Jahren eine treue und dankbare Stammkundschaft aufgebaut und freut sich auf Ihren Besuch.

Trikotspende



„Die D-Mannschaften des FC Vogtsburg wurden dank der großzügigen Spende der Firma Gut Wärme & Bad GmbH aus Oberbergen mit neuen Trikots ausgestattet. Den Jugendleiter **Oliver Dürr** mit Vorstandsteam und Trainerstab freut es besonders, dass sich immer wieder Gönner und Sponsoren finden, die den Verein finanziell unterstützen und somit gute Voraussetzungen für eine sportliche Zukunft schaffen. Der Verein bedankt sich ganz herzlich beim Geschäftsführer **Michael Gut** mit **Brigitte** und **Adrian** für die Zuwendung und hofft, dass in den tollen Trikots auch die sportlichen Ziele der Saison erreicht werden.“

Zirkus Theresikids zu Gast

Grundschule Theresianum präsentiert sich farbenfroh



Zirkus vom Feinsten boten die Kinder der Grundschule Theresianum in Breisach

Das Zirkusprojekt in der Projektwoche mündete im farnosen Auftritt der Schulkinder in der Breisgauhalle. Alle vier Jahre wird dieses Projekt durch TESS ermöglicht, das sind Theresianum, Eltern, Schüler und Sponsoren. Schülerinnen und Schüler des Theresianums präsentierten ihren wunderbaren, fabelhaften und einzigartigen Zirkus. Zauberer, die Leitergruppe, die Gruppen Parcours, Clowns, Backstages, Balance, Musik „Hauptsache laut“, Trapez, Seilspringen, Tuch, Seifenblasen, Akrobatik, Tiere und Jonglieren. All das wurde sensationell in Szene gesetzt, die etwa 800 Zuschauer waren begeistert.

We are the Champions

Jugendmusikschule mit Musikschulfest in Merdingen



In Merdingen bekamen die jungen Musiker der JMS viel Beifall vom Publikum

Die Jugendmusikschule Kaisersstuhl-Tuniberg (JMS) feiert ihr 40-jähriges Bestehen. Unter ihrer musikalischen Leitung von **Christoph Scherzinger** ging die Reise in die Festhalle Merdingen. Der Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald und die Gemeinden Merdingen, Ihringen, Vogtsburg und Breisach sind die Kommunalen Träger der JMS. Bürgermeister **Martin Rupp** hieß die musika-

lischen Gäste und den 1. Vorsitzenden Bürgermeister **Oliver Rein** aus Breisach willkommen. Es gab Informationen zum JMS Unterrichtsangebot Elementare Musikpädagogik, Streichinstrumente, Gesang, Tasteninstrumente, Gitarre, Schlagzeug, Band, Holzblasinstrumente, Blechblasinstrumente, Keyboard, Klavier und Querflöte. Dazu wurde die JMS allgemein vorgestellt. Zudem wurden

die Qualipässe an engagierte JMS Schülerinnen und Schüler vergeben. Im Anschluss daran gaben die JMS Schüler ein Werkstattkonzert mit dem Musikschulfest-Ensemble im XXL Format. An die 100 Schülerinnen und Schüler folgten den Taktzeichen von Christoph Scherzinger. „We are the Champions“ war das Abschlusslied, bei dem alle Zuschauer den Refrain mitsingen konnten.

Im Schmuck reich verzierter Ostereier

Stockbrunnen wird durch 2300 Ostereier zum Osterbrunnen

Die Strickrunde der Trachtengruppe Ihringen hat wieder einmal ein österliches Zeichen gesetzt. Zehn Frauen, allen voran **Marianne Meier**, hat mit ihrem Team (auch Ehemänner) über den Winter Hühner- und Gänseeier ausgeblasen und mit Farben dekoriert. Eingebunden in Buchs- und Koniferenzweige, die über den Brunnen geschwungen werden, ergibt sich eine österliche Krone über dem Stockbrunnen. Der importierte fränkische Brauch, der bei einer gemeinsamen Ausfahrt entdeckt worden war, wird nun schon im 12. Jahr in Ihringen zelebriert. Die Kosten werden aus dem Erlös vom Weihnachtsmarkt gedeckt. Eine großartige Leistung im Ehrenamt, hat doch jede Teilnehmerin etwa 150 Stunden für den schönen Brauch eingebracht.

Touristik Leiterin **Sabine Bauer** war bei der Eröffnungsfeier ebenfalls dabei. „Das ist ein liebevoller Blickfang für Ihringen“, sagte sie anlässlich des einmaligen Osterschmucks in der Winzergemeinde Ihringen. „Jetzt ist Ostern mit einem schönen Brauch eingeläutet“ sagte Bürgermeister **Bendekit Eckerle** und zollte den Damen der Strickrunde seinen Respekt.



Er gehört einfach zum Ortsbild von Ihringen: der Stockbrunnen mit dem Osterschmuck

Ihr Job heißt „Streit schlichten“

Wie Gewaltfreiheit in der Hugo-Höfler-Realschule funktioniert

Das Streitschlichterprogramm der Hugo Höfler Realschule ist seit über zehn Jahren fest im Schulleben verankert. Das Grundprinzip besteht darin, dass Gleichaltrige als Mediatoren auftreten. Sie leisten hierbei einen großen Beitrag, Konflikte der Schülerinnen und Schüler untereinander in der Schule gewaltfrei und dauerhaft zu lösen. Da in diesem Schuljahr durch die bevorstehenden Abschlussprüfungen etliche Streitschlichter die Schule verlassen, ist im Frühsommer ein neues Ausbildungswochenende geplant. Unter der Leitung der Betreuungslehrer werden die neuen Streitschlichter intensiv auf ihre Tätigkeit vorbereitet. Die großzügige Unterstützung von



Die Streitschlichter stellten sich dem Fotografen

600,00 Euro durch den „Runden Tisch für Mitmenschlichkeit e. V.“ leistet einen wichtigen Beitrag, die Ausbildung der Streitschlichter durchführen zu können!

Susanne Luhr

Vorverkauf Ganter Oktoberfest

Auf die Plätze, fertig, los !

Am 26.03.2018 ist es soweit. Der Vorverkauf für das in der Region sehr beliebte **Ganter Oktoberfest** beginnt. In diesem Jahr wird vom 28. September bis 07. Oktober täglich ab 17 Uhr gefeiert. Die weiß-blaue Oktoberfesthalle, die die restliche Zeit des Jahres der Brauerei Ganter als Produktionshalle dient, bietet alles, um zünftig Spaß zu haben. Sogar ein eigens hierfür gebräutes Festbier wird angeboten.
Also: Plätze sichern, fertig, los!



Bild: Jonas Conklyn

Helfer gesucht!

Die Bauarbeiten im Klostergarten schreiten voran und wir möchten im Mai den Garten wieder für Besucher öffnen. Nach Ostern werden die neuen Gartenhäuser als Bausätze geliefert und wir suchen DRINGEND noch Unterstützer die mit uns Mitte April zwei Gartenhütten aufbauen. Holzverarbeitende Kenntnisse wären zwar hilfreich, aber auch jede andere tatkräftige Hilfe ist uns willkommen!
Wenn Sie Zeit haben und uns helfen möchten, so melden Sie sich bitte bei unserer Vorsitzenden Frau Oktavia Schauenburg, Tel. 911499.
Wir freuen uns über jede helfende Hand!

Mit Grüßen aus dem Klostergarten,
Ihre Klostergärtnerinnen und -gärtner

Neues Musikschulsemester beginnt!

Im April beginnt das neue Musikschulsemester und damit bietet sich für Interessenten aus den JMS-Mitgliedsgemeinden Breisach, Ihringen, Meringingen und Vogtsburg die Gelegenheit, mit dem Unterricht an der JMS zu beginnen.
Das JMS-Unterrichtsangebot reicht vom „Musikkäfer-Kurs“ ab eineinhalb Jahren und der „Musikalischen Früherziehung“ für Kindergartenkinder über die Angebote im Grundstufenbereich bis zum Hauptfachunterricht in nahezu allen Instrumenten und im Fach Gesang.
Es gibt auch mehrere JMS-Ensembles, die Gelegenheit zum gemeinsamen Musizieren bieten. Außerdem besteht eine gute Zusammenarbeit mit den örtlichen Musikvereinen, wo ebenfalls das Zusammenspiel gefördert wird.
Bei Fragen zum Unterrichtsangebot und zur Anmeldung erhält man Informationen unter www.jugendmusikschule-breisach.de, JMS-Geschäftsstelle, Tel. 07667-1846, E-Mail: jms.breisach@t-online.de

TERMINE

bitte vormerken!

ENGEL LICHTSPIELE

KOMMUNALES KINO BREISACH E.V.

Unser Programm vom 24. März bis 06. April 2018

Sa., 24.03., 20.15 Uhr	Die dunkelste Stunde Biographie / Historienfilm / Drama, GB
So., 25.03. 15 Uhr	Die kleine Hexe Kinderfilm / Familie, Deutschland
So., 25.03. 19 Uhr	Wunder Dokumentarfilm, Deutschland
Mi., 28.03., Do., 05.04., 20.15 Uhr	Das ist unser Land Drama, Frankreich / Belgien

Kommunales Kino Breisach e.V.

Eintritt Normalvorstellung: 6.- €
Kinder im Kinderkino nachmittags bis 14 Jahre: 4.- €

Telefon 07667-9426040 (Kasse) · www.kino-breisach.de

Start in den Frühling

Interessante Exkursionen und Bildvorträge warten wieder auf Sie. Das komplette Programm erhalten Sie bei den Tourist-Informationen am Kaiserstuhl bzw. unter www.naturzentrum-kaiserstuhl.de. Bitte denken Sie an gutes Schuhwerk. Besuchen Sie auch unsere Ausstellungsräume, aktuell zeigen wir eine neue Fotoausstellung über den Eisvogel und den Turmfalken und Info-Plakate zum Thema Luchse in Baden-Württemberg.



Naturzentrum
Kaiserstuhl
im Schwarzwaldverein e.V.

Sonntag, 1.4., 14.30-17 Uhr
Natur, Wein und Vulkangestein am Schelinger Kirchberg
Ein Vesper in der Weinbergslandschaft wird zum Hochgenuss für Natur- und Weinliebhaber. Schelingen, P Landgasthof Krone, Heinrich-Kling-Str. 15, 18 Euro mit Kaiserstühler Köstlichkeiten und Wein, Regina Jenne.
Anmeldung erforderlich!

Donnerstag, 5.4., 19.30 Uhr
Bildvortrag: Wiedehopf am Kaiserstuhl. Sehen und hören Sie Interessantes aus dem Leben zweier Wiedehopffamilien. Ihringen, Bürgersaal im Rathaus, 5 Euro, Karl-Ernst Schmieder

Donnerstag
12. April, 18 Uhr, Poldi-Straße, Niederrimsingen

VdK-Stammtisch

Der nächste VdK-Stammtisch findet am Donnerstag, 12.4.2018, 18.00 Uhr in der „Poldi-Straße“ in Niederrimsingen statt.
Wir freuen uns über viele Teilnehmer.

Sonntag
15. April, ab Burkheim

44. Wanderveranstaltung der Wanderfreunde Oberrotweil

Am Sonntag, den 15.04.2018, veranstalten die Wanderfreunde ihre 44. Int. Wanderveranstaltung. Die Startzeit ist von 8.00 bis 13.00 Uhr in der Lazarus-von-Schwendi-Halle Burkheim, wo auch das Ziel wieder bis 17.00 Uhr erreicht wird.
Die Wanderstrecken betragen 6 und 11 Kilometer. Für Speisen und Getränke, sind an den Kontrollstellen, sowie in der Halle bestens gesorgt.
Ab 11.00 Uhr lädt die Winzerkapelle Oberrotweil zum Frühshoppen mit viel Musik und guter Laune ein.
Die Strecke wurde von unseren Wanderwarten wieder für jeden Wander- und Naturfreudigen ausgesucht. Sie führt durch die herrliche Reb-Wald- und Flurlandschaft. Auch für unsere jüngeren Wanderer wird gesorgt, mit Kinderfragen unterwegs und einem kleinem Geschenk im Ziel.
Die Vereine, die Bevölkerung, sowie Freunde und Gäste aus nah und fern, die mit der Natur verbunden sind und gerne wandern, laden wir hierzu herzlich ein.
Die Wanderfreunde Oberrotweil wünschen allen Teilnehmern einen sonnigen und angenehmen Wandertag in Burkheim und freuen sich jetzt schon auf Ihren Besuch.

Einladung

Mitgliederversammlung am **Freitag, 13.04.2018 19:30 Uhr**
im Vereinsheim des **SV Breisach**

Tagesordnung
1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Berichte:
- 1. Vorstand
- Jugendleiterin
- Spielausschussvorsitzender
4. Kassenprüfbericht
5. Entlastung der Vorstandschaft
6. Mitgliedererehrung
7. Anträge / Verschiedenes

Manuela Schneider
1.Vorstand

Nächster
Anzeigenschluss:
Mittwoch,
4. April

16.03. - 21.06.2018

Souvenir
aus Breisach



Sonderausstellung
Alte Breisacher Reiseandenken und Souvenirs



Museum für Stadtgeschichte
Friedrichsplatz 1
Breisach am Rhein
Tel.: 07667/7949

Öffnungszeiten:
Samstag, Sonntag, Feiertage 11.30 - 17.00 Uhr
Dienstag - Freitag 11.00 - 17.00 Uhr



Anfänger-Ruderkurs für Erwachsene

Auch in diesem Jahr bietet der Ruderverein Breisach einen Anfänger-Ruderkurs für Erwachsenen an. Nach einer theoretischen Einweisung dürfen Sie gleich ins Boot und können so das Rudern sowohl im Einer, als auch im Teamboot, kennenlernen.
Der diesjährige Kurs findet an folgenden drei Terminen statt:
Donnerstag, 12. April von 17.30 Uhr bis ca. 20.00 Uhr
Samstag, 14. April von 10.00 Uhr bis ca. 15.30 Uhr
Sonntag, 15. April von 12.00 Uhr bis ca. 15.00 Uhr
Die Kursgebühren, ohne Verpflegung, belaufen sich auf 150 Euro. Mitzubringen sind lediglich gute Laune, sowie Spass und Freude an ganzheitlicher Bewegung und dem Gemeinschaftssport.

Unsere Rudertrainerin Flora freut sich auf Ihre Anmeldung unter: flora-hecklinger@gmx.de

Babymassage-Kurse

Ab dem **11. April 2018** wird im DRK- Ortsverein Breisach wieder ein Kurs in Babymassage mit der Kinderkrankenschwester und Babymassage-Leiterin Melanie Jungbluth angeboten.
Babymassage ermöglicht uns, den Kindern durch einfühlsame Berührung Geborgenheit und Wärme, Kraft und Ruhe zu schenken. Im kleinen Kreis nehmen sich Eltern und Babys füreinander Zeit, erlernen die Massagetechniken und freuen sich am Miteinander.
Dieser Kurs richtet sich an interessierte Eltern und Säuglinge ab 2 Monaten bis zum Krabbelalter.
Kursdaten: 5 Termine mittwochs, Uhrzeit: 09.30 - 11.00
Ort: DRK Ortsverein Breisach, Mühlheimerstr.3, 79206 Breisach am Rhein
Kosten: 60 Euro
Information und Anmeldung: DRK Familienbildung
www.drk-freiburg.de/kurse/Familienbildung.html

Ärztliche Notdienste und Apotheken

Rettungsdienst - Krankentransporte Tel. 19222

Bereitschaftsdienst der Ärzte:
Telefon 01805-19292300

Apotheken Notfallnummern:
Festnetz 0800-0022833 - Mobilfunk 22833

Samstag, 24.03.:	Franziskaner-Apotheke, Großgasse 2, Oberrimsingen, Telefon 0 76 64 - 40 87 14
Sonntag, 25.03.:	Kaiserstuhl-Apotheke, Hauptstraße 67, Eichstetten, Telefon 0 76 63 - 12 05
Karfreitag, 30.03.:	Apotheke zum Roten Fingerhut, Bachenstr. 9, Ihringen, Telefon 0 76 68 - 3 17
Karsamstag, 31.03.:	Rebtal-Apotheke, Im Maierbrühl 3, Tiengen, Telefon 0 76 64 - 91 07 00
Ostersonntag, 01.04.:	Silberberg-Apotheke, Hauptstr. 8, Bahlingen, Telefon 0 76 63 - 26 41
Ostermontag, 02.04.:	St. Martins-Apotheke, Fuhrmannsgasse 1, Hochdorf, Telefon 0 76 65 - 28 24

Die Standesamtsmeldungen Februar 2018

Standesamt Breisach

Sterbefälle
07.02. **Ivan Kanke**, Elsässer Allee 3, 79206 Breisach am Rhein
11.02. **Thea Siebler**, geb. Ziehler, August-Ehrlacher-Str. 1, 79206 Breisach am Rhein
14.02. **Klaus Ploberger**, Hildegraben 10, 79206 Breisach am Rhein
18.02. **Edith Agnes Kolodziej**, geb. Wycik, August-Ehrlacher-Str. 1, 79206 Breisach am Rhein
18.02. **Liselotte Maier**, geb. Schrägle, Im Grün 9, 79206 Breisach am Rhein

19.02. **Klara Schätzle**, geb. Gut, Kapellenstraße 16, 79235 Vogtsburg im Kaiserstuhl
20.02. **Eckart Haberstroh**, Am Sommerberg 3a, 79263 Simonswald
21.02. **Erika Maria Burkart**, Richard-Müller-Str. 3, 79206 Breisach am Rhein
25.02. **Egon Wendel**, Hattsteinstr. 43, 79423 Heitersheim

